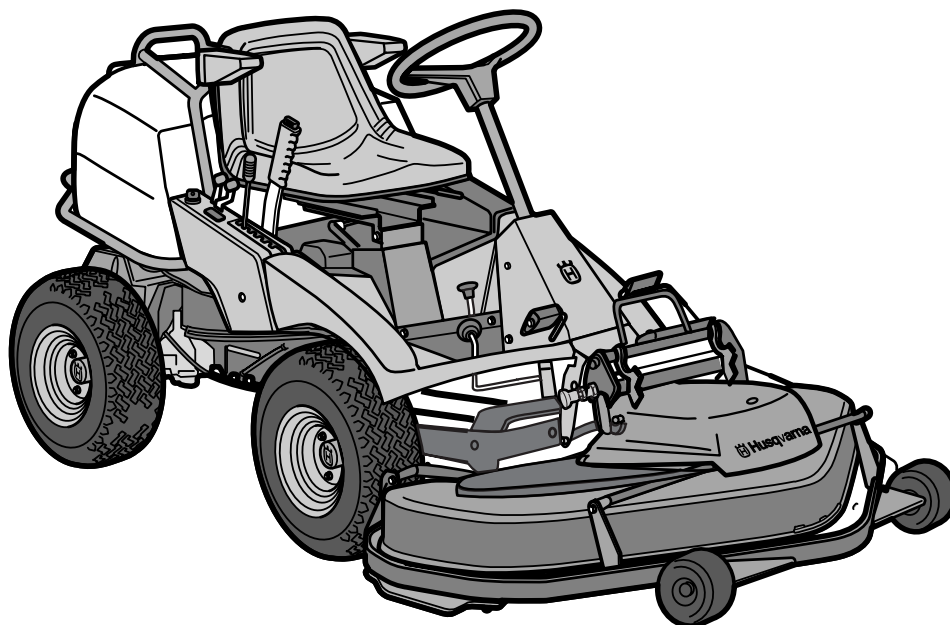




Rider 20 ProFlex

Bedienungsanweisung



Die Bedienungsanweisung sorgfältig durchlesen und sich mit dem Inhalt vertraut machen, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird.

Bedienungsanweisung für Rider 20 ProFlex

Einleitung	2	Lenkseilzüge prüfen und einstellen	23
Erklärung der Symbole	4	Bremse einstellen	24
Sicherheitsvorschriften	5	Säurespiegel der Batterie prüfen	24
Allgemeine Anwendung	5	Sicherheitseinrichtungen prüfen	24
Fahrt auf Abhängen	6	Luftfilter auswechseln	25
Kinder	7	Komponenten des Mähaggregats	26
Wartung	7	Mähaggregat montieren	26
Vorstellung	9	Parallelität einstellen	28
Lage der Bedienungselemente	9	Mähhöhe einstellen	28
Gashebel	10	Bodendruck prüfen und einstellen	29
Chokehebel	10	Schmierung des Mähaggregates	29
Geschwindigkeitsregler	10	Service-Position des Mähaggregats	30
Mähaggregat	11	Messer überprüfen	30
Hubhebel für Mähaggregat	11	Mähaggregat ausbauen	31
Verstellhebel für Mähhöhe	12	Riemen demontieren	33
Feststellbremse	12	Riemen montieren	34
Sitz	12	Riemen des Mähaggregats auswechseln	35
Tanken	12	Motoröl auswechseln	37
Fahrbetrieb	13	Ölfilter auswechseln	38
Vor dem Start	13	Schmierung	38
Motor starten	13	Allgemeine Schmierung	38
Betrieb des Aufsitzmähers	14	Gasregelzug prüfen und einstellen	39
Differentialsperre	15	Einstellung der Differentialsperre	39
Ratschläge für das Mähen	16	Einstellung des Hydrostat-Seilzugs	40
Motor abstellen	17	Reifendruck prüfen	41
Auskupplungspedal	17	Kraftstofffilter auswechseln	41
Wartung	18	Pulsair-Filter reinigen	41
Wartungsplan	18	Störungssuchplan	42
Abdeckungen des Aufsitzmähers ausbauen ..	20	Verwahrung	43
Ölstand im Motor prüfen	21	Winterverwahrung	43
Kühlflutfeinlaß des Motors prüfen	21	Service	43
Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen	22	Schaltplan	44
Lufteinlaß des Getriebes prüfen	22	Technische Daten	45
Ölstand im Getriebe prüfen	22	Servicejournal	47

WICHTIGE INFORMATIONEN

Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch, damit Sie mit dem Gebrauch und der Wartung Ihres Aufsitzmähers vertraut sind, bevor Sie die Maschine das erste Mal benutzen.

Für andere Wartungsmaßnahmen, als in der Bedienungsanweisung beschrieben sind, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fachhändler, der Ersatzteile und Wartung liefert.

EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde!

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines Husqvarna Riders. Unsere Ridermodelle sind nach bewährtem Konzept mit frontmontiertem Mähaggregat und patentierter Hinterradsteuerung ausgestattet. Auch auf kleinen, engen Arbeitsflächen mähen Rider überaus effektiv. Die Bedienhebel sind übersichtlich angeordnet und tragen, ebenso wie das über Fußpedale gesteuerte Hydrogetriebe, zur einzigartigen Anwenderfreundlichkeit der Maschine bei.

Diese Bedienungsanweisung ist ein wertvolles Dokument. Wenn Sie die darin enthaltenen Empfehlungen (zu Anwendung, Service, Wartung usw.) befolgen, erhöhen Sie die Lebensdauer des Gerätes und auch dessen Wiederverkaufswert ganz erheblich.

Falls Sie Ihren Rider einmal weiterverkaufen, übergeben Sie dem neuen Besitzer auch die Bedienungsanweisung.

Im letzten Kapitel der Bedienungsanweisung finden Sie ein Servicejournal. Nutzen Sie es zur sorgfältigen Dokumentation aller Servicemaßnahmen und Reparaturen. Ein gut geführtes Journal senkt die Servicekosten für die saisongebundene Wartung und erhöht den Wiederverkaufswert des Riders. Legen Sie deshalb die Bedienungsanweisung bei, wenn Sie den Rider zum Service in der Werkstatt abliefern.

Fahren und Transport auf öffentlichen Straßen

Vor Fahrten und Transporten auf öffentlichen Straßen die geltenden Verkehrsvorschriften kontrollieren. Bei Transporten sind grundsätzlich zugelassene Spannvorrichtungen zu verwenden. Sicherstellen, dass die Maschine gut festgezurt ist.

Abschleppen

Wenn Ihr Rider mit Hydrogetriebe ausgestattet ist, sollten Sie ihn grundsätzlich nur über sehr kurze Strecken und mit niedriger Geschwindigkeit abschleppen. Andernfalls besteht die Gefahr, dass das Hydrogetriebe beschädigt wird.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Diese Maschine ist ausschließlich für das Mähen von Gras auf herkömmlichen Rasenflächen und anderen freien, ebenen Flächen ohne Hindernisse wie Felsen, Baumstümpfe u. dgl. bestimmt. Außerdem kann sie mit dem dafür vorgesehenen, vom Hersteller angebotenen Zubehör auch für andere spezielle Aufgaben eingesetzt werden. Die entsprechenden Instruktionen hierfür werden mit dem jeweiligen Zubehör geliefert. Jeder sonstige Gebrauch der Maschine wird als Nutzung betrachtet, die dem bestimmungsgemäßen Gebrauch widerspricht. Die Befolgung und strikte Einhaltung der vom Hersteller angegebenen Betriebs-, Service- und Reparaturbedingungen stellt ebenfalls ein grundlegendes Element des bestimmungsgemäßen Gebrauchs dar.

Diese Maschine sollte nur von Personen benutzt, gewartet und repariert werden, die mit ihren speziellen Eigenschaften und den relevanten Sicherheitsvorschriften vertraut sind. Die Unfallverhütungsvorschriften, alle sonstigen allgemein anerkannten Vorschriften über Sicherheit und Arbeitsmedizin sowie sämtliche Straßenverkehrsvorschriften sind jederzeit zu beachten. Jegliche eigenmächtigen Modifikationen an dieser Maschine entheben den Hersteller aller Verantwortung für eventuelle Schäden oder Verletzungen.

EINLEITUNG

Guter Service

Husqvarnas Produkte werden weltweit ausschließlich über den Servicefachhandel vertrieben, damit unsere Kunden stets den bestmöglichen Kundendienst und Service erhalten. So wurde Ihr Produkt vor der Lieferung z. B. von Ihrem Händler kontrolliert und eingestellt, siehe die Eintragung im Servicejournal dieser Bedienungsanleitung.

Wenn Sie Ersatzteile benötigen oder Fragen zu Service, Garantie usw. haben, wenden Sie sich bitte an:

Diese Bedienungsanleitung gilt für den Rider
mit der Herstellungsnummer:

ERKLÄRUNG DER SYMBOLE

Diese Symbole sind auf dem Aufsitzmäher und in der Bedienungsanweisung zu sehen.
Bitte machen Sie sich mit ihrer Bedeutung vertraut.



Lesen Sie die Bedienungsanweisung.

R

Rückwärtsgang

N

Leerlauf



Schnell



Langsam



Motor aus



Batterie



Choke



Kraftstoff



Öldruck



Mähhöhe



Rückwärtsgang



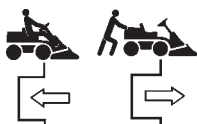
Vorwärtsgang



Zündung



Gehörschutz benutzen



Hydrostatischer Freilauf



Feststellbremse



Bremse



Warnung



Schallpegel



Warnung! Rotierendes
Schneidwerkzeug



Warnung! Maschine
kann umkippen



Fahren Sie niemals
quer zum Abhang



Europäische Richtlinie
für Maschinensicherheit



Der Aufsitzmäher darf niemals betrieben werden, wenn sich andere Personen, besonders Kinder, oder Haustiere in der Nähe aufhalten.



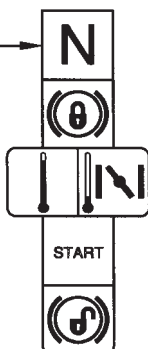
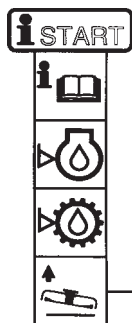
Es ist verboten, Personen auf dem Aufsitzmäher oder auf Geräten zu befördern.



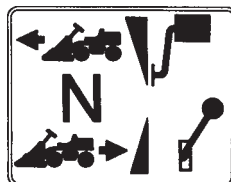
Es ist verboten, bei laufendem Motor die Hand oder den Fuß unter die Haube zu halten.



Fahren Sie sehr langsam ohne Mähaggregat.



Startanweisung
Bedienungsanweisung lesen
Ölstand im Motor prüfen
Ölstand im Hydrostat prüfen
Mähaggregat anheben
Schalthebel/Hydrostatpedal auf Leerlauf stellen
Bremsen
Bei kaltem Motor den Choke anwenden
Motor anlassen
Vor dem Anfahren die Handbremse lösen



Geschwindigkeitsregelpedal
Vorwärtsfahrt
Leerlauf
Geschwindigkeitsregelpedal
Rückwärtsfahrt



Vor Reparatur oder Wartung den Motor abstellen und das Zündkabel lösen

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

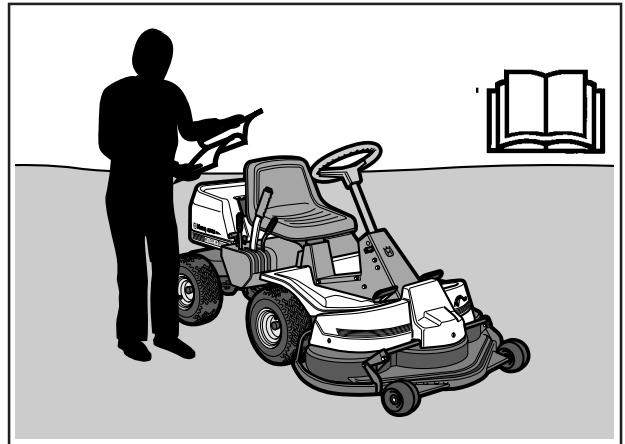
Diese Anweisungen dienen Ihrer Sicherheit. Lesen Sie sie sorgfältig durch.



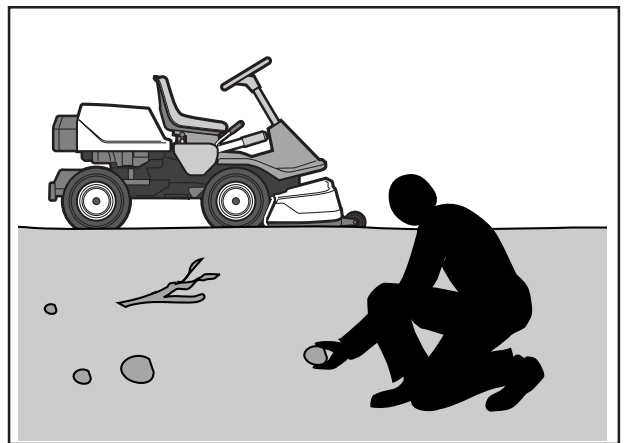
Dieses Symbol bedeutet, daß wichtige Sicherheitsvorschriften mitgeteilt werden müssen. Sie gelten Ihrer Sicherheit und der Betriebssicherheit des Aufsitzmähers.

Allgemeine Anwendung:

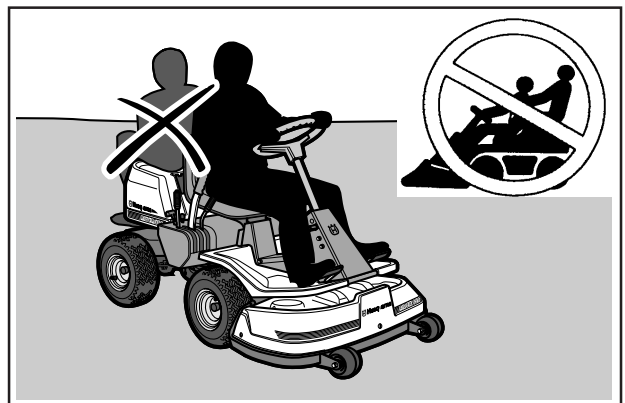
- Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut und wie man die Maschine schnell anhält.
- Lesen Sie alle Anweisungen der Bedienungsanweisung und am Aufsitzmäher durch, bevor Sie die Maschine anlassen. Stellen Sie sicher, daß Sie alles verstehen, und befolgen Sie die Anweisungen.
- Der Aufsitzmäher darf nur von Erwachsenen angewendet werden, die mit der Maschine vertraut sind.
- Tragen Sie beim Zusammenbau der Maschine und beim Betrieb eine genehmigte Schutzbrille oder einen Gesichtsschutz.
- Fahren Sie die Maschine niemals barfuß. Tragen Sie stets stabile Schuhe, am besten mit Stahlkappe.
- Tragen Sie niemals lose Kleidung, die an beweglichen Maschinenteilen hängenbleiben kann.
- Säubern Sie den Mähbereich von Fremdkörpern wie Steinen, Spielzeug, Drahtstücken usw., die von den Messern erfaßt und weggeschleudert werden können.
- Stellen Sie sicher, daß sich niemand im Mähbereich aufhält, bevor Sie zu mähen beginnen.
- Halten Sie den Aufsitzmäher sofort an, wenn jemand den Mähbereich betritt.
- Das Mitfahren auf dem Aufsitzmäher ist verboten.
- Mähen Sie nicht bei der Rückwärtsfahrt, wenn dies nicht unumgänglich ist.
- Blicken Sie vor und während der Rückwärtsfahrt stets nach unten und hinten.
- Achten Sie auf den Auswurf und richten Sie diesen nicht auf Personen.
- Fahren Sie langsam in Kurven.
- Lassen Sie niemals den Aufsitzmäher unbeaufsichtigt mit laufendem Motor stehen. Stellen Sie das Mähwerk ab, ziehen Sie die Feststellbremse an, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie die Maschine verlassen.
- Stellen Sie das Mähwerk ab, wenn Sie nicht mähen.



Lesen Sie die Bedienungsanweisung, bevor Sie den Aufsitzmäher starten.



Säubern Sie den Mähbereich von Steinen u. dgl.



Mitfahren verboten!



WARNUNG!

Dieser Aufsitzmäher kann Hände und Füße abschneiden sowie Gegenstände weg-schleudern. Das Außerrachten der Sicherheitsvorschriften kann zu schweren Verletzungen führen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Mähen Sie nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung.
- Die Benutzung des Aufsitzmähers ist verboten, wenn Sie unter dem Einfluß von Alkohol, Drogen oder bestimmten Medikamenten stehen.
- Achten Sie auf anderen Verkehr, wenn Sie in der Nähe einer Straße arbeiten oder eine Fahrbahn überqueren.
- Fahren Sie vorsichtig um feste Gegenstände, damit das Mähwerk nicht daran anschlägt. Fahren Sie niemals absichtlich über einen Fremdkörper.
- Der Aufsitzmäher ist schwer und kann schwere Verletzungen hervorrufen. Seien Sie besonders vorsichtig beim Auf- und Abladen der Maschine zum Transport in einem Fahrzeug.
- Fahren Sie besonders vorsichtig, wenn Sie Last ziehen oder schwere Ausrüstung anwenden.
 - a. Verwenden Sie nur zugelassene Zugstangen-haken.
 - b. Begrenzen Sie die Last so, daß Sie sicher fahren.
 - c. Fahren Sie keine scharfen Kurven. Vorsicht bei der Rückwärtsfahrt.
 - d. Verwenden Sie Gegengewichte oder Radgewichte, wenn dies in der Bedienungsanweisung vorgeschrieben ist.

Fahrt auf Abhängen

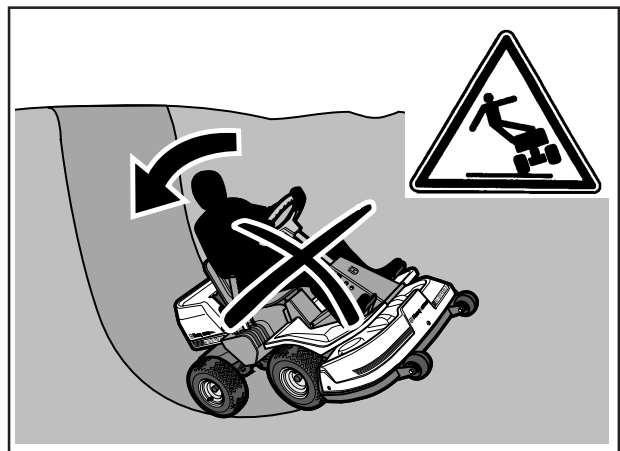
Die Fahrt auf Abhängen ist eine der Situationen, wo die größte Gefahr besteht, daß der Fahrer die Kontrolle über die Maschine verliert und der Aufsitzmäher umkippt, was sehr schwere Verletzungen, sogar tödliche Unfälle, verursachen kann. Alle Arbeit auf Abhängen fordert besondere Vorsicht. Wenn Sie nicht im Rückwärtsgang auf einen Abhang hinauffahren können oder wenn Sie sich unsicher fühlen, dürfen Sie dort nicht mähen.

Vorbereitung

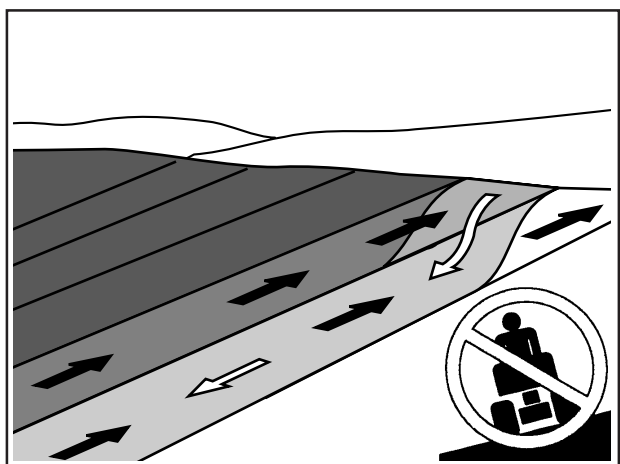
- Entfernen Sie Hindernisse wie Steine, Äste usw.
- Mähen Sie bergauf und bergab, nie seitlich.
- Vermeiden Sie, über Furchen, Gruben und Erhöhungen zu fahren. Auf unebenem Erdboden kann der Aufsitzmäher leichter umkippen. Hohes Gras kann Hindernisse verbergen.
- Fahren Sie langsam. Wählen Sie einen niedrigen Gang, so daß Sie nicht anhalten und schalten müssen. Die Motorbremsfunktion des Aufsitzmähers ist im niedrigen Gang ebenfalls besser.
- Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers über Radgewichte oder Gegengewichte zur Erhöhung der Sicherheit gegen Umkippen.
- Fahren Sie stets gleichmäßig und langsam auf

Abhängen. Ändern Sie nicht zu schnell die Geschwindigkeit oder die Fahrtrichtung.

- Vermeiden Sie, auf einem Abhang anzufahren oder anzuhalten. Wenn die Reifen durchrutschen, ist das Mähwerk abzustellen und die Maschine ist langsam bergab aus dem Abhang zu fahren.
- Vermeiden Sie unnötige Kurvenfahrt auf Abhängen, und wenn das sich nicht vermeiden läßt, sind die Kurven langsam und stückweise hangabwärts zu fahren.
- Mähen Sie kein in der Nähe von Kanten, Straßengräben oder Böschungen. Der Aufsitzmäher kann plötzlich umkippen, wenn ein Rad über eine Kante eines Abhanges oder eines Grabens gerät, oder wenn eine Böschungskante nachgibt.
- Mähen Sie nicht nasses Gras. Es ist glatt und die Reifen können durchrutschen, so daß der Aufsitzmäher ins Gleiten kommt.
- Versuchen Sie nicht, den Aufsitzmäher durch Aufstemmen des Fußes auf den Erdboden zu halten.
- Zum Reinigen des Untergestells darf der Aufsitzmäher **nicht** nahe an eine Kante oder einen Graben gefahren werden.



Fahren Sie besonders vorsichtig auf Abhängen.



Mähen Sie auf Abhängen bergauf und bergab, nicht seitlich.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Kinder

Tragische Unfälle können eintreffen, wenn der Fahrer nicht auf Kinder in seiner Nähe achtet. Kinder sind oft neugierig und wollen sich den Aufsitzmäher und die Arbeit mit diesem aus der Nähe ansehen. Gehen Sie niemals davon aus, daß Kinder dort sind, wo Sie sie das letzte Mal gesehen haben.

- Halten Sie Kinder vom Mähbereich fern und unter sorgfältiger Aufsicht eines anderen Erwachsenen.
- Arbeiten Sie umsichtig und stellen Sie den Aufsitzmäher ab, wenn Kinder in den Arbeitsbereich kommen.
- Blicken Sie vor und während der Rückwärtsfahrt nach unten und rückwärts, um kleine Kinder zu entdecken.
- Kinder dürfen niemals mitfahren. Sie können herunterfallen und sich schwer verletzen oder das sichere Fahren der Maschine behindern.
- Lassen Sie niemals Kinder den Aufsitzmäher fahren.
- Seien Sie besonders vorsichtig in der Nähe von Ecken, Gebüsch, Bäumen oder anderen Sichthindernissen.

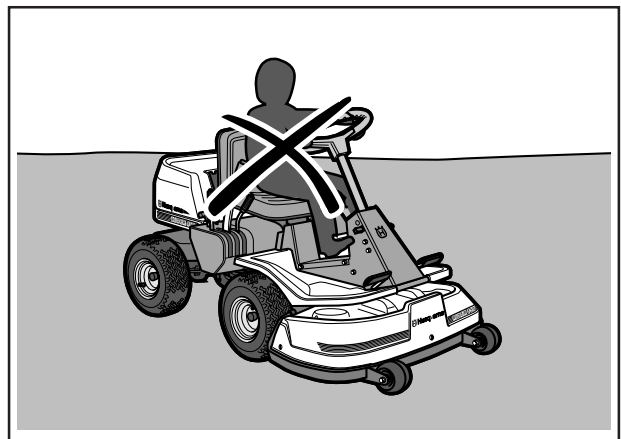
Wartung

- Benzin und Benzindämpfe sind sehr giftig und äußerst feuergefährlich. Seien Sie besonders vorsichtig bei der Handhabung von Benzin.
- Verwahren Sie den Kraftstoff nur in Behältern, die zu diesem Zweck zugelassen sind.
- Es ist verboten, bei laufendem Motor den Tankverschluß abzuschrauben um Benzin nachzufüllen. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie Kraftstoff nachfüllen. Beim Tanken ist Rauchen verboten. Tanken in der Nähe von Funken oder offenem Feuer ist verboten.
- Füllen Sie niemals Kraftstoff in geschlossenen Räumen nach.
- Wenn die Kraftstoffanlage undicht ist, darf der Motor nicht angelassen werden, bevor der Schaden behoben ist.
- Verwahren Sie niemals den Aufsitzmäher oder Kraftstoffbehälter in geschlossenen Räumen, wo offenes Feuer vorkommt, z.B. im Kesselraum, oder wo es elektrische Ausrüstung gibt, die Funken bilden kann.
- Prüfen Sie den Kraftstoffstand vor jeder Anwendung der Maschine und füllen Sie den Tank nicht ganz, so daß sich der Kraftstoff ausdehnen kann. Die Wärme des Motors und der Sonne könnte zu Überdruck und Ausrinnen des Kraftstoffes führen.

- Füllen Sie den Tank nicht ganz voll. Wenn Benzin auf den Rasenmäher verschüttet worden ist, muß dieses entfernt werden und verdunsten, bevor der Motor angelassen wird. Wenn Benzin auf die Kleidung geraten ist, ist diese zu wechseln.



Halten Sie Kinder vom Mähbereich fern.



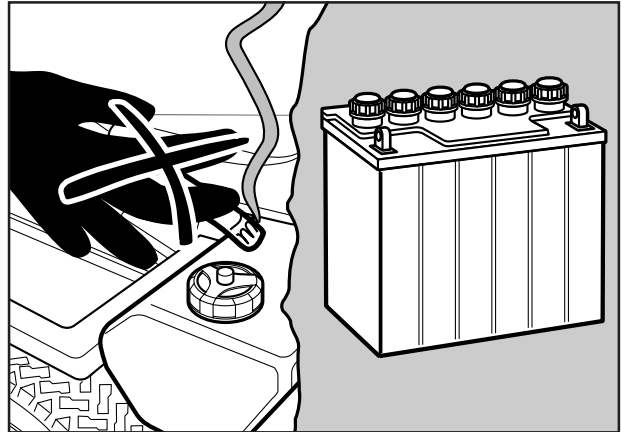
Lassen Sie niemals Kinder den Aufsitzmäher fahren.



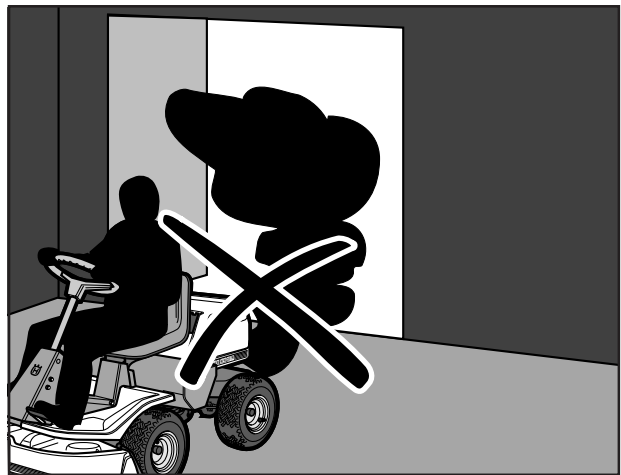
Tanken Sie nie in geschlossenen Räumen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Seien Sie äußerst vorsichtig bei der Handhabung von Batteriesäure. Säure auf der Haut kann schwere Ätzverletzungen herbeiführen. Bei Spritzern auf die Haut sofort abwaschen. Säure in den Augen kann Blindheit verursachen, den Arzt verständigen.
- Vorsicht bei der Wartung der Batterie. In der Batterie bildet sich Knallgas. Warten Sie die Batterie niemals wenn Sie rauchen, oder in der Nähe von offenem Feuer oder Funken. Anderenfalls kann die Batterie explodieren und schwere Verletzungen verursachen.
- Fahren Sie den Aufsitzmäher niemals in einem geschlossenen Raum. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses und lebensgefährlich giftiges Gas.
- Achten Sie darauf, daß Schrauben und Muttern, besonders die Befestigungsschrauben der Messerhalter, gut angezogen sind und daß die Ausrüstung in gutem Zustand ist.
- Ändern Sie Sicherheitseinrichtungen niemals. Prüfen Sie regelmäßig, ob diese funktionieren. Die Maschine darf nicht mit defekten Sicherheitseinrichtungen gefahren werden, bzw. ohne eingebaute Sicherheitseinrichtungen betrieben werden.
- Ändern Sie nicht die Einstellung des Reglers und geben Sie nicht Vollgas im Leerlauf.
- Mindern Sie die Brandgefahr. Säubern Sie den Aufsitzmäher von Gras, Laub und anderem Schmutz. Lassen Sie den Aufsitzmäher abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem Raum abstellen.
- Halten Sie an und prüfen Sie die Ausrüstung, wenn Sie auf etwas auffahren. Reparieren Sie, wenn erforderlich, bevor Sie starten.
- Führen Sie niemals Einstellungen bei laufendem Motor durch.
- Die Teile der Grasfangvorrichtung können verschlissen, beschädigt und aus Altersgründen verschlechtert werden, so daß bewegliche Teile freigelegt oder Fremdkörper weggeschleudert werden. Prüfen Sie diese Teile regelmäßig und ersetzen Sie sie bei Bedarf mit vom Hersteller empfohlenen Ersatzteilen.
- Die Maschinensicherheit ist nur mit der vom Hersteller gelieferten und empfohlenen Ausrüstung geprüft und genehmigt worden.
- Die Messer sind scharf und können Schnittverletzungen verursachen. Umwickeln Sie die Messer, wenn Sie diese berühren müssen, oder arbeiten Sie mit Schutzhandschuhen.
- Prüfen Sie die Funktion der Bremsen regelmäßig. Stellen Sie die Bremsen bei Bedarf nach bzw. warten Sie diese.



Rauchen in der Nähe der Batterie oder von Kraftstoffbehältern ist verboten.



Fahren Sie den Aufsitzmäher niemals in einem geschlossenen Raum.



Reinigen Sie den Aufsitzmäher regelmäßig von Gras, Laub und anderem Schmutz.

VORSTELLUNG

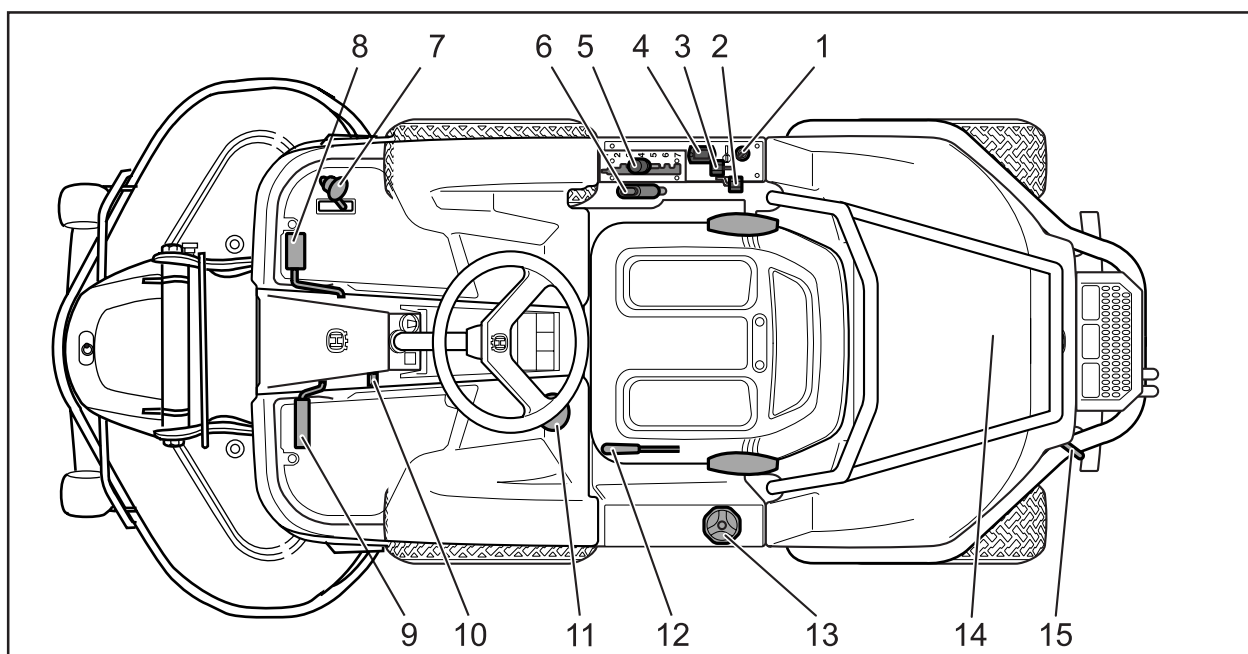
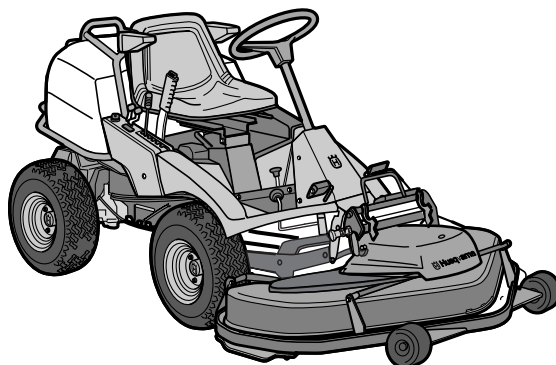
Vorstellung

Diese Bedienungsanweisung beschreibt das Modell Rider 20 ProFlex.

Rider 20 ProFlex ist mit einem 20 PS Vanguard V-Twin-Motor von Briggs&Stratton ausgestattet.

Die Kraftübertragung vom Motor erfolgt über ein hydrostatisches Getriebe, das die stufenlose Geschwindigkeitsregulierung mit den Fußpedalen ermöglicht.

Das eine Pedal ist zum Vorwärtsfahren, das andere zum Rückwärtsfahren.



Lage der Bedienelemente

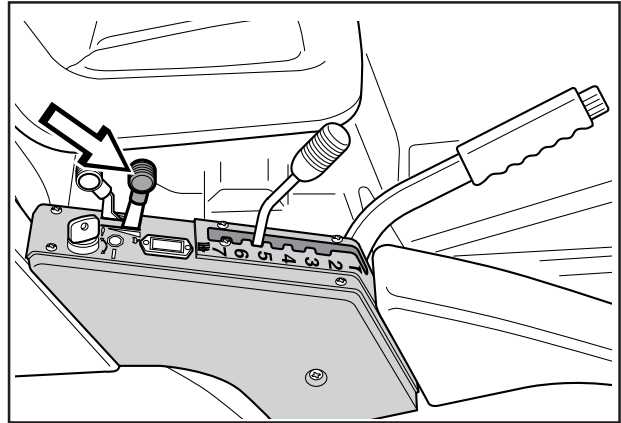
- | | |
|--|--|
| 1. Zündschloß | 9. Bremspedal |
| 2. Chokehebel | 10. Sperrknopf für Feststellbremse |
| 3. Gashebel | 11. Differentialsperre |
| 4. Stundenzähler | 12. Hebel für Sitzverstellung |
| 5. Hebel für Einstellung der Hubhöhe | 13. Kraftstofftankverschluß |
| 6. Hubhebel für Mähaggregat mit Sperrknopf | 14. Haubenschloß |
| 7. Geschwindigkeitsregler für Rückwärtsfahrt | 15. Hebel für Auskuppeln des Antriebes |
| 8. Geschwindigkeitsregler für Vorwärtsfahrt | |

VORSTELLUNG

Gashebel

Mit dem Gashebel wird die Drehzahl des Motors und damit auch die Drehgeschwindigkeit der Messer geregelt.

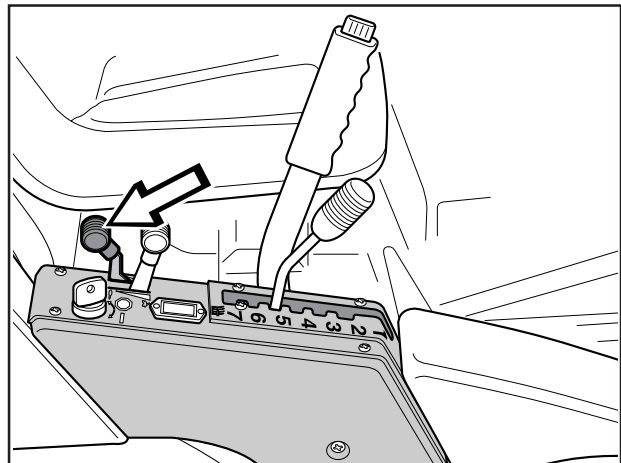
Zur Erhöhung oder Minderung der Motordrehzahl wird der Hebel nach vorn gedrückt, bzw. zurückgezogen.



Chokehebel

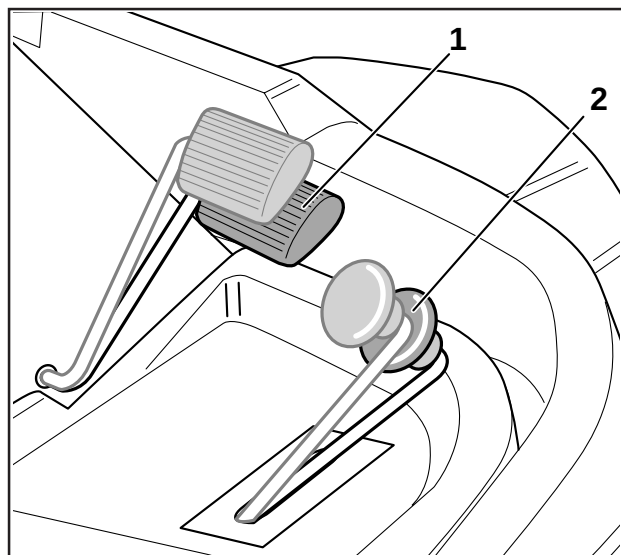
Der Chokehebel wird beim Kaltstart benutzt, damit der Motor ein fetteres Kraftstoff-Luftgemisch erhält.

Beim Kaltstart ist der Hebel bis zum Anschlag zurückzuziehen.



Geschwindigkeitsregler

Die Geschwindigkeit der Maschine wird stufenlos mit zwei Pedalen geregelt. Für die Vorwärtsfahrt ist das Pedal (1) anzuwenden, für die Rückwärtsfahrt das Pedal (2).



Mähaggregat

Die Rider-Modelle 20 ProFlex können mit verschiedenen Aggregaten ausgerüstet werden.

Beim BioClip-Aggregat wird das Mähgut mehrfach zerkleinert, bevor es als Naturdünger auf dem Rasen fein verteilt wird.

Beim Mähaggregat mit Seiten- oder Heckauswurf wird das Mähgut seitlich oder nach hinten ausgeworfen.

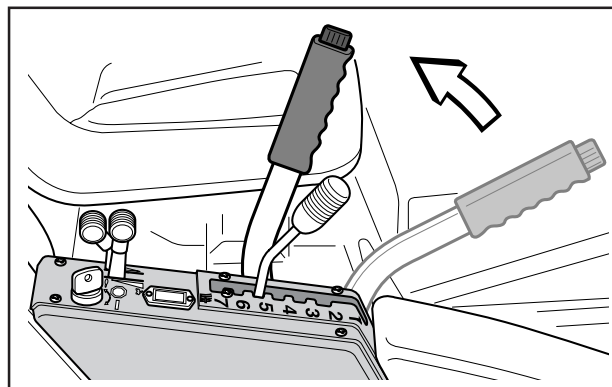
Einige Beispiele für Rider-Zubehör:

- Kehrbürste
- Schneeräumschild
- Radgewichte
- Schneeketten
- Schaufeleisen
- Kantenschneider
- Elektrischer Geräteheber
- BioClip-Mähaggregat
- Schotteregge
- Trailer

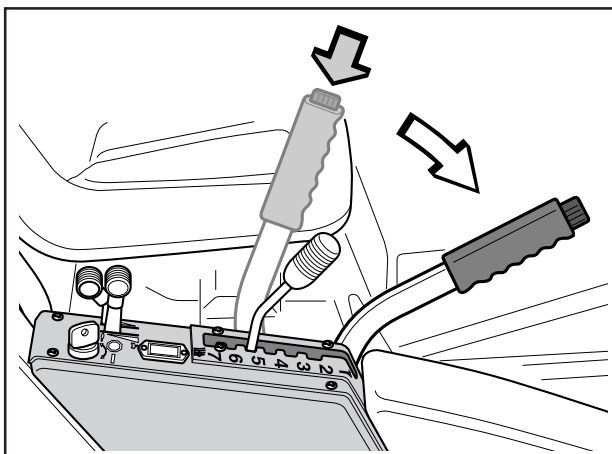
Hubhebel für Mähaggregat

Der Hubhebel wird für das Umstellen des Mähaggregats in Transport- oder Mähstellung benutzt.

1. Den Hebel bis in die hintere Raststellung ziehen, um die Transportstellung des Mähaggregats einzunehmen.
Das Mähaggregat wird angehoben und die Messer bleiben stehen.
2. Auf den Sperrknopf drücken und den Hebel nach vorn führen, um die Mähstellung einzunehmen.
Das Aggregat wird gesenkt und die Messer beginnen sich zu drehen.
3. Der Hebel kann auch zur vorübergehenden Regelung der Mähhöhe, z.B. bei einer kleineren Erhöhung im Rasen, benutzt werden.



Anheben des Mähaggregats



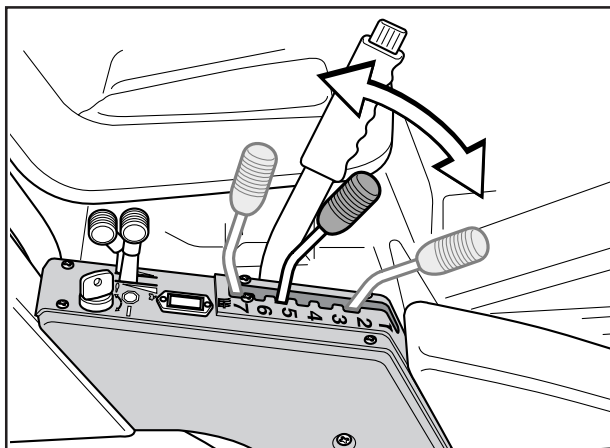
Senken des Mähaggregats

VORSTELLUNG

Verstellhebel für Mähhöhe

Mit diesem Hebel kann die Mähhöhe in 7 Stufen reguliert werden.

Für eine gleichmäßige Mähhöhe ist es wichtig, daß beide Vorderradreifen den gleichen Luftdruck aufweisen (60 kPa).

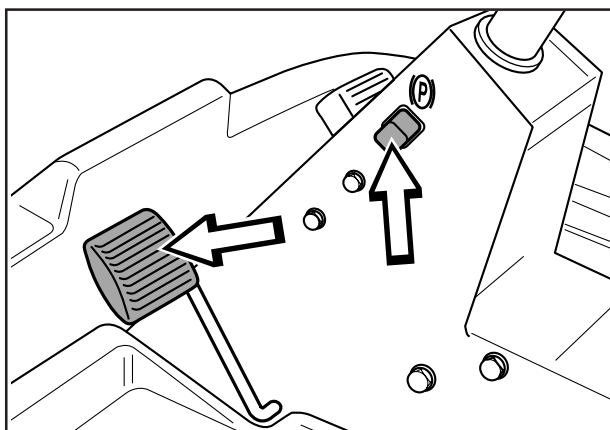


Feststellbremse

Die Feststellbremse wird auf folgende Weise angesetzt:

1. Bremspedal durchtreten.
2. Sperrknopf auf der Lenksäule eindrücken.
3. Sperrknopf gedrückt halten und Bremspedal loslassen.

Die Sperre der Feststellbremse wird beim Betätigen des Bremspedals automatisch gelöst.

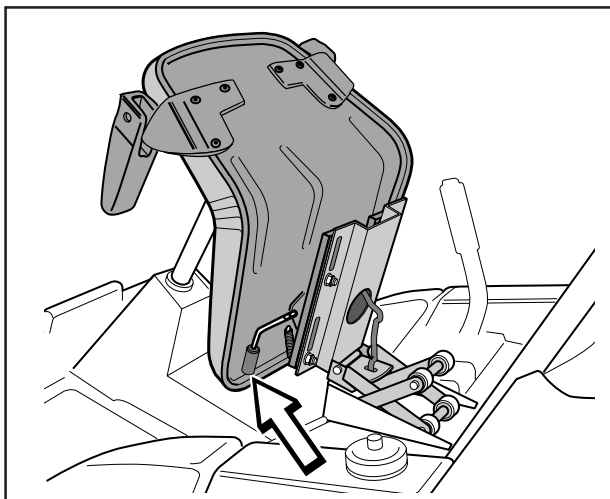


Sitz

Der Sitz ist an der Vorderkante angelenkt und kann nach vorn gekippt werden.

Der Sitz kann auch in Längsrichtung verstellt werden.

Zur Einstellung ist der Hebel unter der Vorderkante des Sitzes nach links zu führen. Danach den Sitz vorwärts oder rückwärts in die gewünschte Lage verschieben.

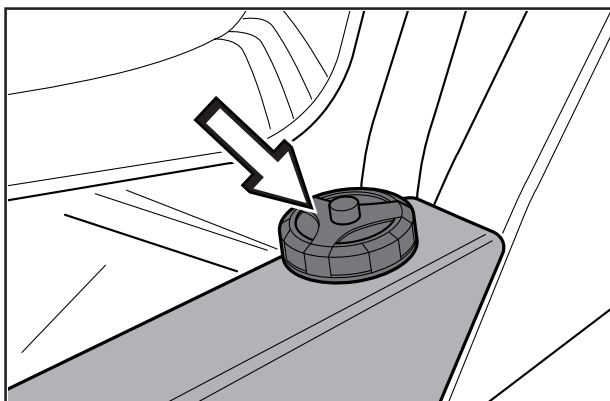


Tanken

Der Motor ist mit bleifreiem Benzin von mindestens 85 Oktan (ohne Ölbeimischung) zu betreiben. Auch umweltgerechtes Alkylatbenzin, z. B. Aspen-Benzin, eignet sich sehr gut.



WARNUNG!
Benzin ist sehr feuergefährlich.
Umsichtig arbeiten und nur im Freien tanken (siehe Sicherheitsvorschriften).

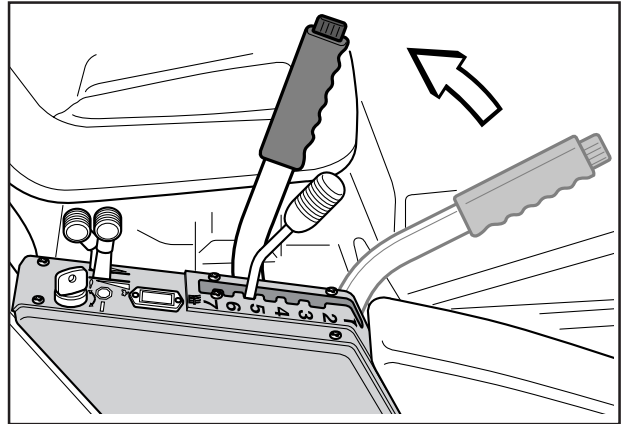


Vor dem Start

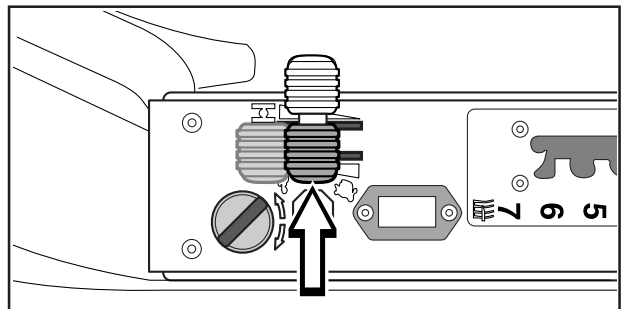
- Vor dem Start des Aufsitzmähers die Abschnitte „Sicherheitsvorschriften“ und „Vorstellung“ lesen.
- Die täglichen Wartungsmaßnahmen vor dem Start vornehmen (siehe „Wartungsplan“ im Abschnitt „Wartung“).
- Den Sitz in die gewünschte Lage stellen.

Motor starten

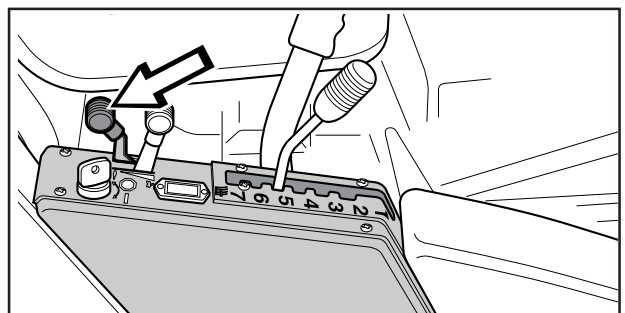
1. Den Hubhebel für das Mähaggregat zurückziehen und das Mähaggregat in die Transportstellung anheben. Feststellbremse ansetzen.



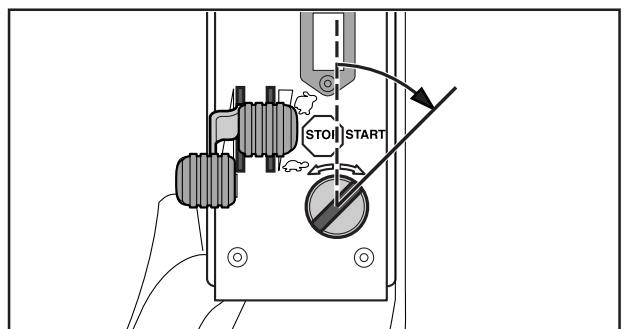
2. Den Gashebel in die Mittelstellung führen.



3. Wenn der Motor kalt ist, ist der Chokehebel bis zum Anschlag zurückzuziehen.



4. Zündschlüssel in Startstellung drehen.

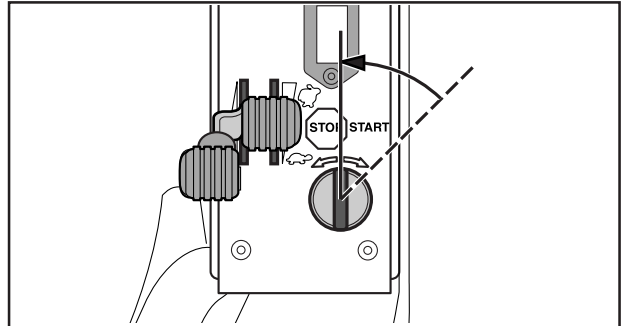


FAHRBETRIEB

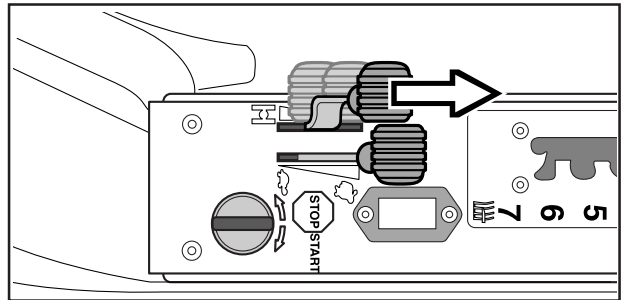
5. Nach Anspringen des Motors den Zündschlüssel sofort in die Ausgangslage zurückfedern lassen.

WICHTIGE INFORMATION

Den Anlasser nicht länger als jeweils 5 Sekunden fahren. Wenn der Motor nicht anspringt, ist vor dem nächsten Startversuch etwa 10 Sekunden abzuwarten.



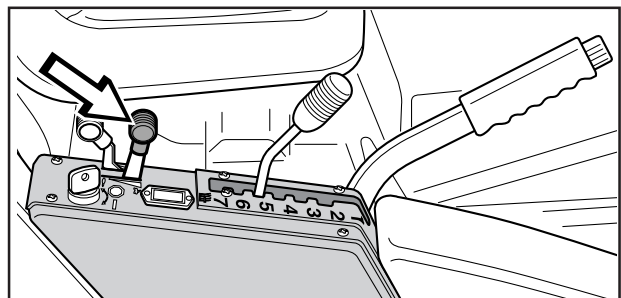
6. Nach Anspringen des Motors den Chokehebel langsam in seine vordere Stellung zurückschieben.



7. Die gewünschte Drehzahl mit dem Gashebel einstellen.

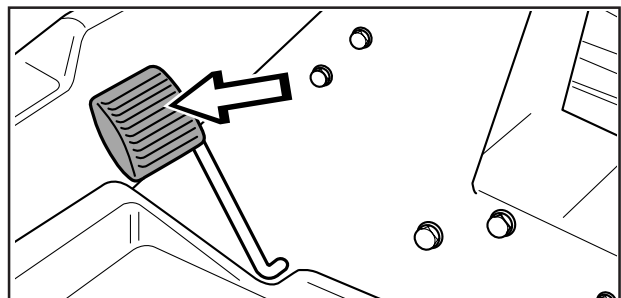


WARNUNG!
Den Motor niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen laufen lassen. Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid.

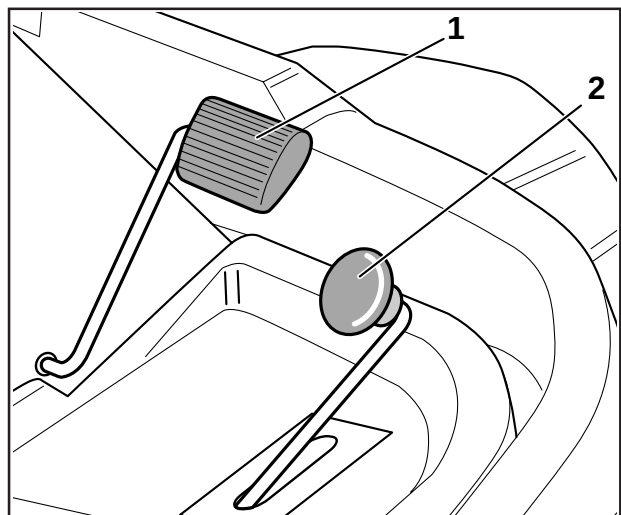


Betrieb des Aufsitzmähers

1. Bremspedal ganz durchtreten und zurückfedern lassen, um die Feststellbremse zu lösen.

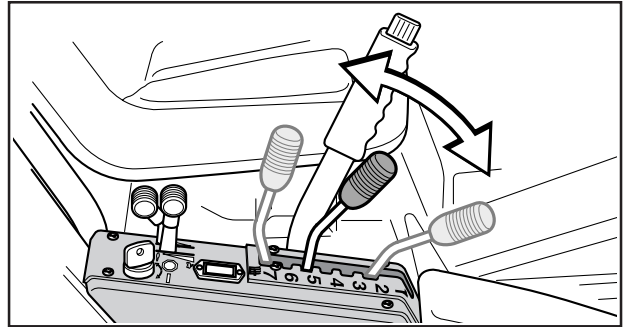


2. Vorsichtig eines der Pedale betätigen, bis die gewünschte Geschwindigkeit erhalten wird.
Für Vorwärtsfahrt ist das Pedal (1) zu betätigen, für Rückwärtsfahrt das Pedal (2).

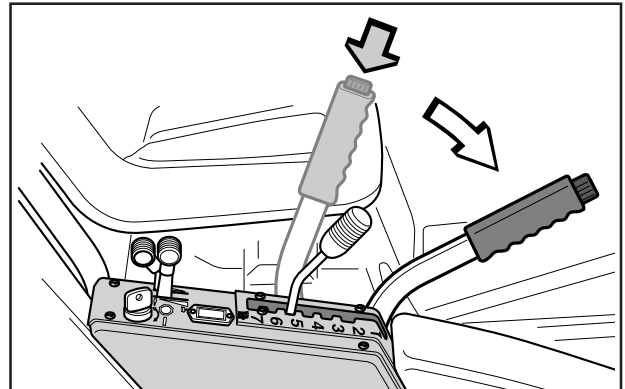


FAHRBETRIEB

3. Die gewünschte Mähhöhe (1–7) mit dem Verstellhebel einstellen.



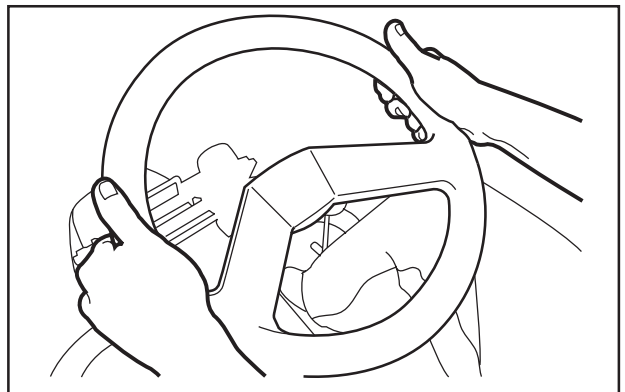
4. Die Sperre des Hubhebels drücken und das Mähaggregat senken.



Differentialsperre



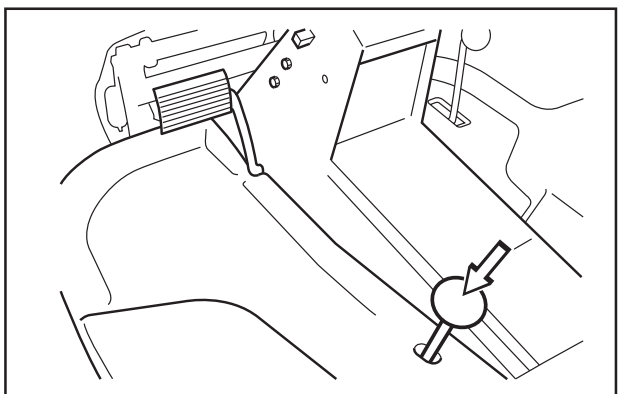
WARNUNG!
Die Daumen abspreizen. Beim Fahren mit Differentialsperre kann das Lenkrad schlagen.



Beim Fahren kann die Differentialsperre mit dem Pedal auf der linken Seite gesteuert werden.

Um nicht festzufahren, kann die Differentialsperre kurz vor dem Hindernis eingelegt werden.

1. Die Sperre bei Bedarf durch Niederdrücken des Pedals einlegen. Wenn ein Rad durchdreht, das Fahrpedal etwas zurückgehen lassen.
2. Darauf achten, dass die Differentialsperre deaktiviert wird, wenn das Pedal losgelassen wird. Das Lenkrad leicht hin- und herbewegen oder den Rider etwas zurücksetzen, bis das Pedal wieder in die Ausgangsposition zurückgeht.

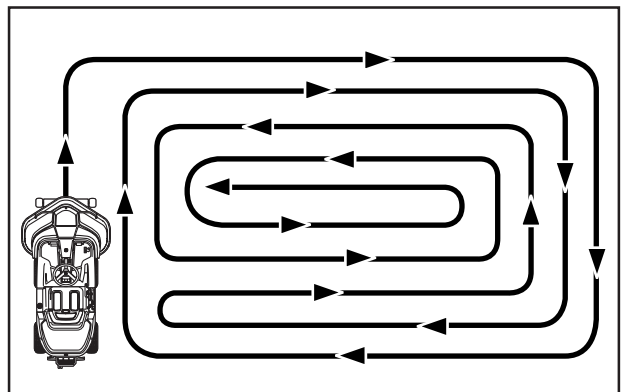


Ratschläge für das Mähen



WARNUNG!
Befreien Sie den Rasen von Steinen und anderen Festkörpern, die durch das Mähwerk weggeschleudert werden können.

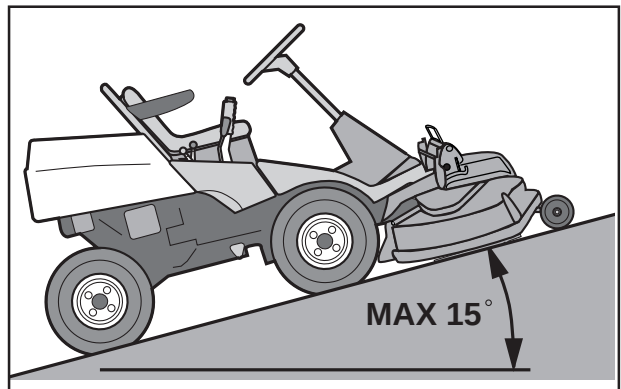
- Steine und andere feste Gegenstände im Rasen sind zu kennzeichnen, um Auffahren zu vermeiden.
- Beginnen Sie mit einer hohen Mähhöhe und senken Sie diese, bis das gewünschte Mähergebnis erzielt ist.
- Das beste Mähergebnis erzielt man mit hoher Motordrehzahl (schnell drehende Messer) und langsamer Geschwindigkeit (Aufsitzmäher fährt langsam). Wenn das Gras nicht zu lang und zu dicht ist, kann die Fahrgeschwindigkeit allmählich erhöht und die Motordrehzahl gleichzeitig gesenkt werden, ohne daß das Mähergebnis merkbar schlechter wird.
- Den schönsten Rasen erhält man, wenn man oft mäht. Das Mähen erfolgt dadurch gleichmäßiger und das Mähgut wird gleichmäßiger auf der Rasenfläche verteilt. Der Zeitaufwand wird insgesamt nicht größer, da man beim Mähen ohne schlechteres Mähergebnis schneller fahren kann.
- Vermeiden Sie, einen nassen Rasen zu mähen. Dies verschlechtert das Mähergebnis, da die Räder in den weichen Rasen einsinken.
- Spülen Sie das Mähaggregat nach jedem Gebrauch von unten mit Wasser ab. Zum Reinigen wird das Mähaggregat nach oben in Service-Position geklappt.



Mähschema



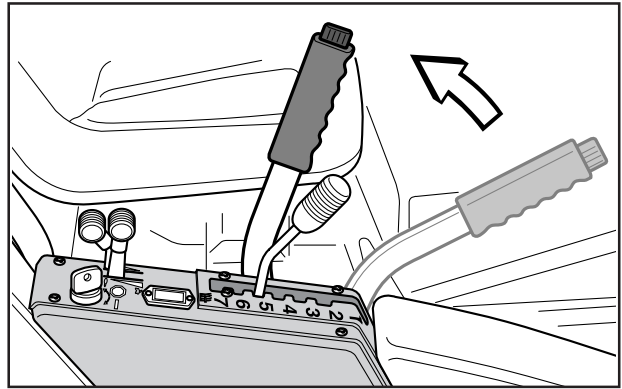
WARNUNG!
Fahren Sie den Aufsitzmäher niemals in einem Gelände mit einer größeren Neigung als 15°. Mähen Sie auf Abhängen bergauf und bergab, niemals quer zum Abhang. Vermeiden Sie, die Fahrtrichtung schnell zu ändern.



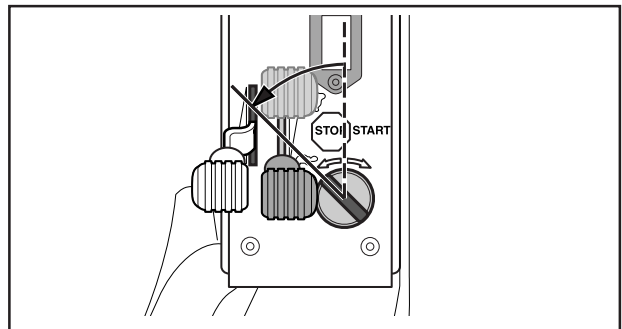
Motor abstellen

Wenn der Motor schwer gearbeitet hat und heiß ist, sollte er vor dem Abstellen etwa eine Minute im Leerlauf abkühlen.

1. Hubhebel in die hintere Raststellung zurückziehen und das Mähaggregat anheben.

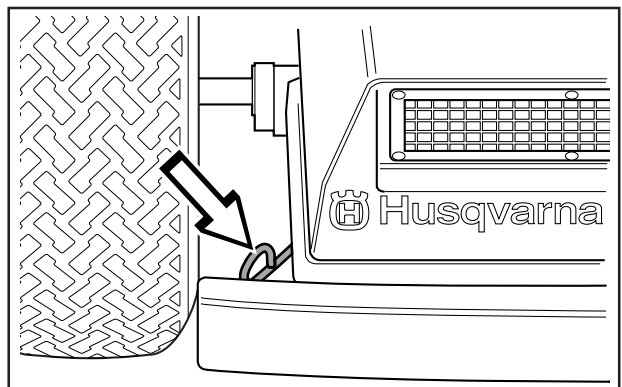


2. Gashebel in die Stellung MIN zurückstellen.
Zündschlüssel auf STOP drehen.



Auskuppungshebel

Damit der Aufsitzmäher mit abgestelltem Motor verfahren werden kann, muß der Auskuppungshebel zurückgezogen werden.



WARTUNG

Wartungsplan

Nachstehend sind die einzelnen Wartungsmaßnahmen und die Abstände, in denen sie am Aufsitzmäher vorzunehmen sind, zusammengestellt. Wartungsmaßnahmen, die nicht in dieser Bedienungsanweisung beschrieben sind, sind einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.

Wartung	Seite	Tägliche Wartung vor / nach dem Betrieb		Wöchent- ³⁾ liche Wartung	Minde- stens einmal pro Jahr	Wartungsintervalle in Stunden			
						25	50	100	300
Eventuell auf Kraftstoff- und Ölaustritt kontrollieren	-	○							
Feststellbremse kontrollieren	24	●							
Motorölstand kontrollieren (jeweils beim Tanken)	21	●							
Luftfilter der Kraftstoffpumpe kontrollieren	22	●							
Sicherheitsschalter Sitz kontrollieren	24	●							
Sicherheitsschalter Hubhebel kontrollieren	24	●							
Sicherheitsschalter Feststellbremse kontrollieren	24	●							
Kühllufteinlass des Motors reinigen/kontrollieren	21		●						
Mähaggregat kontrollieren:	28		●						
• Sitz der Messer	30		●						
• Zustand der Messer (Schärfe, Form etc.)	30		●						
• Synchronisierung der Messer (90° zwischen BioClip-Messern)	30		●						
Lenkseilzüge kontrollieren (evtl. Spiel usw.)	23		●						
Befestigungselemente kontrollieren (Schrauben, Muttern u. dgl.)	-		○						
Motor und Messer starten, auf unnormale Geräusche achten	-		○						
Unterseite des Mähaggregats reinigen	30		●						
Kühllufteinlass des Getriebes reinigen	22		●						
Säurestand der Batterie kontrollieren	24			●					
Ölstand im Getriebe kontrollieren	22			●					
Zustand der Keilriemen, Riemenscheiben usw. kontrollieren	-			○					
Auf Schäden kontrollieren	-			○					
Luftdruck der Reifen kontrollieren (60 kPa)	41			●					
Zustand des Seilzughalters in der Mitte kontrollieren	-			○					
Motor rundherum gründlich reinigen	-			○					
Luftfilter reinigen (Vorfilter)	25			●					
Getriebe rundherum gründlich reinigen	-			○					
Alle Riemen, Riemenscheiben etc. rundherum reinigen	-			○					
Drehgelenk (Nippel) schmieren	38			●					
Riemenspanner (Nippel) schmieren	38			●					
Dreiecksgelenk (Nippel) schmieren	38			●					
Scherenfederung im Sitz schmieren	-			○					
Alle Seilzüge schmieren	38			●					
Sicherheitssperre im Mähaggregat schmieren	29			●					
Inneren Zapfen im Mähaggregat schmieren	29			●					

WARTUNG

Wartung	Seite	Tägliche Wartung vor / nach dem Betrieb	Wöchent- ³⁾ liche Wartung	Minde- stens einmal pro Jahr	Wartungsintervalle in Stunden			
					25	50	100	300
Führung für den Geräterahmen des Mähaggregates schmieren	29		●					
Gelenke im Mähaggregat schmieren	29		●					
Rahmentunnel reinigen	-		○					
Pedalmechanismus im Rahmentunnel schmieren	-		○					
Gashebel schmieren	-		○					
Chokehebel schmieren	-		○					
Lenkkette im Rahmentunnel schmieren	-		○					
Lenkseilzüge im Rahmentunnel kontrollieren	-		○					
Kühlflutteinlass des Motors reinigen	21			●	●			
Falls vorhanden, den Vorreiniger oder das Oil-foam-Element des Luftreinigers reinigen	25			●	●			
Filterpatrone des Luftreinigers reinigen ²⁾	25			●	●		●	
Motoröl wechseln ¹⁾	37			●		●		
Schneithöheneinstellung kontrollieren/einstellen	28			●		●		
Feststellbremse kontrollieren/einstellen	24			●		●		
Flammschutz/Funkenlöscher inspizieren (Sonderausstattung)	-			○		○		
Ölfilter des Motors austauschen	38			●			●	
Zündkerze reinigen/austauschen	-			○			○	
Kraftstofffilter in der Leitung austauschen	41			●			●	
Puls-air-Filter reinigen	41			●			●	
Kühlsystem reinigen	-			○			○	
Ventilspiel des Motors kontrollieren ⁴⁾ .	-			○			○	
Bei Schaltgetriebe K66 kontrollieren, ob Ölwechsel ⁴⁾ und Filterwechsel ⁴⁾ notwendig sind (alle 500 Stunden)	-			○			○	
Luftfilter austauschen (Vorfilter) ²⁾	25			●				●
Luftfilter austauschen (Papiereinsatz) ²⁾	25			●				●
300-Std.-Service ⁴⁾ ausführen	-			○				○

¹⁾ Erster Wechsel nach 5 Stunden. Beim Betrieb unter schwerer Belastung oder bei hohen Umgebungstemperaturen alle 25 Stunden wechseln. ²⁾ Wenn kein Vorreiniger vorhanden ist, alle 25 Stunden reinigen. Bei staubigen Verhältnissen sind Reinigung und Austausch häufiger vorzunehmen. Bei täglichem Gebrauch des Aufsitzmähers hat die Schmierung zweimal wöchentlich zu erfolgen. ⁴⁾ Ist einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.

- = In dieser Bedienungsanweisung beschrieben.
○ = In dieser Bedienungsanweisung nicht beschrieben.



WARNUNG!

Am Motor oder am Mähaggregat dürfen nur Wartungsmaßnahmen ausgeführt werden, wenn zuvor folgende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden:

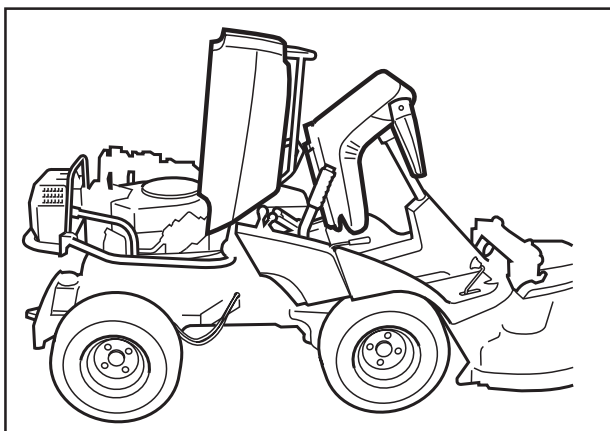
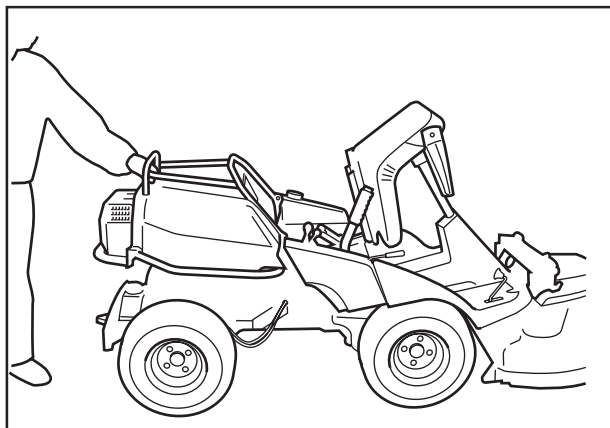
- Motor abstellen.
- Zündschlüssel abziehen.
- Zündkabel von den Zündkerzen abziehen.
- Feststellbremse ansetzen.
- Mähaggregat auskuppeln.

Abdeckungen des Aufsitzmähers ausbauen

Motorhaube

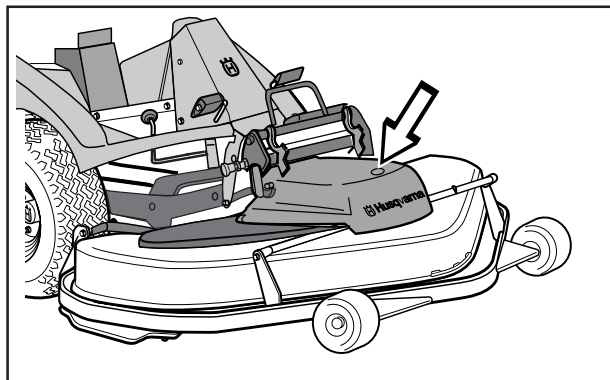
1. Sitz hochklappen.
2. Das Haubenschloss auf der Oberseite der Motorhaube 1/4 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Motorhaube öffnen.

Bei Bedarf kann die Motorhaube durch Entfernung der Scharniersplinte demontiert werden.



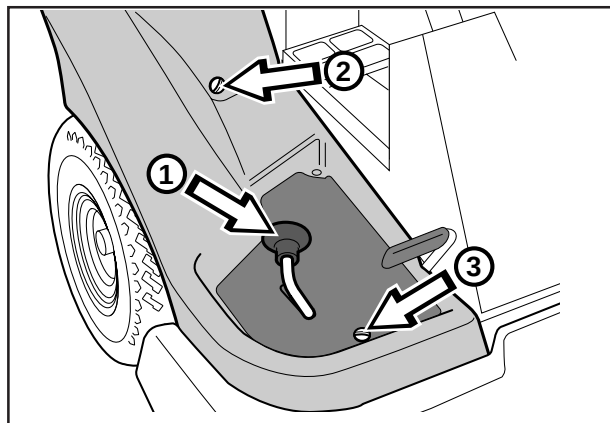
Fronthaube

Schnellverschluß lösen und Fronthaube abnehmen.



Rechter Kotflügel

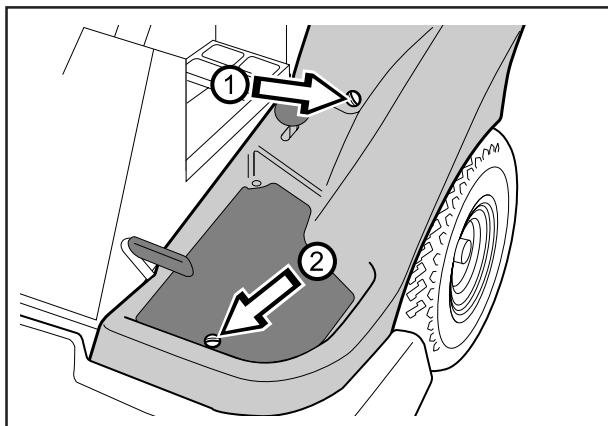
Fußplatte (1), Schrauben (2 und 3) ausbauen und Kotflügel abheben.



WARTUNG

Linker Kotflügel

Den Knauf am Differentialsperrenpedal demontieren.
Schrauben (1 und 2) ausbauen und Kotflügel abheben.



Ölstand im Motor prüfen

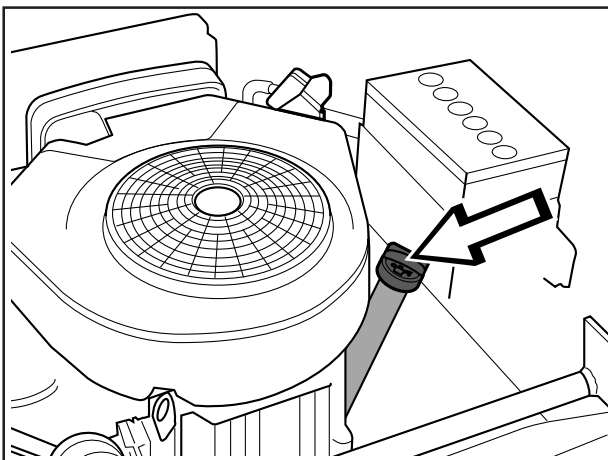
Der Ölstand im Motor ist bei waagrecht stehendem Aufsitzmäher zu prüfen.

Motorhaube öffnen.

Meßstab herausziehen. Meßstab abwischen und wieder einsetzen.

Der Meßstab muß ganz eingedreht sein.

Danach Meßstab lösen und herausziehen. Ölstand ablesen.

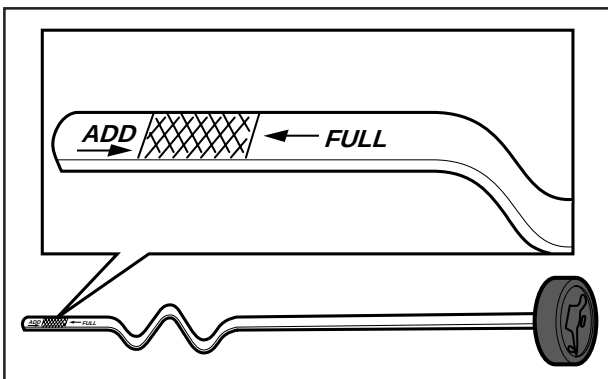


Der Ölstand muß zwischen den Marken auf dem Meßstab liegen. Wenn sich der Ölstand der Marke ADD nähert, ist Öl bis zur Marke FULL auf dem Meßstab nachzufüllen.

Das Öl wird durch die Öffnung nachgefüllt, in der der Meßstab sitzt.

Motoröl SAE 30 oder SAE 10W-30, Klasse CD-CF, anwenden (über 0°C). Motoröl SAE 5W-30, Klasse CD-CF, anwenden (unter 0°C).

Ölfüllmenge des Motors: 1,4 Liter.

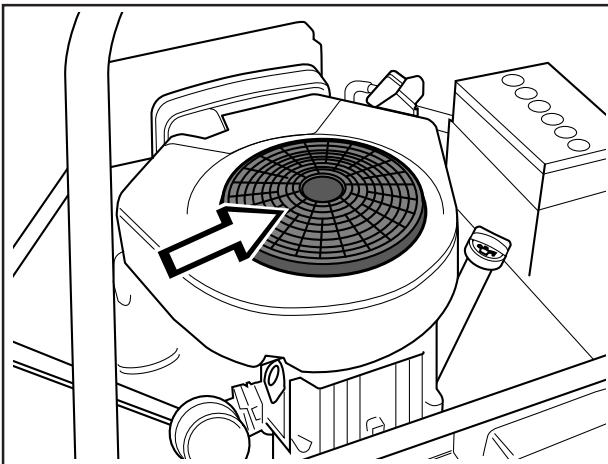


Kühlflutteinlaß des Motors prüfen

Motorhaube öffnen.

Prüfen, ob der Kühlflutteinlaß des Motors frei von Laub, Gras und Schmutz ist.

Bei verstopftem Kühlflutteinlaß verschlechtert sich die Kühlung des Motors, was zu einem Motorschaden führen kann.

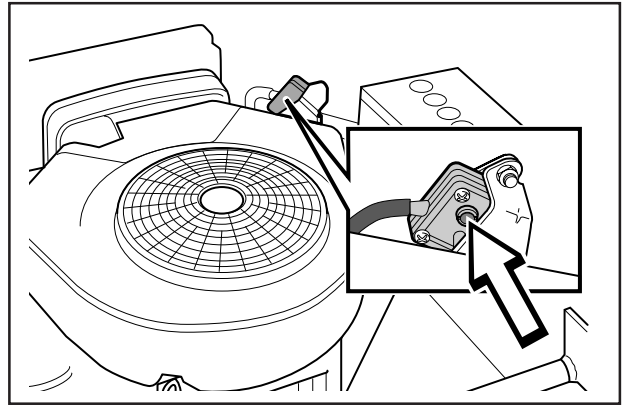


WARTUNG

Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen

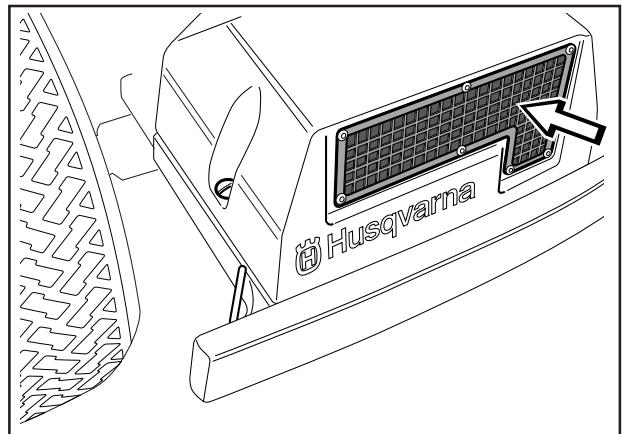
Regelmäßig prüfen, ob das Luftfilter der Kraftstoffpumpe frei von Schmutz ist.

Das Filter kann bei Bedarf mit einem Pinsel gesäubert werden.



Lufteinlaß des Getriebes prüfen

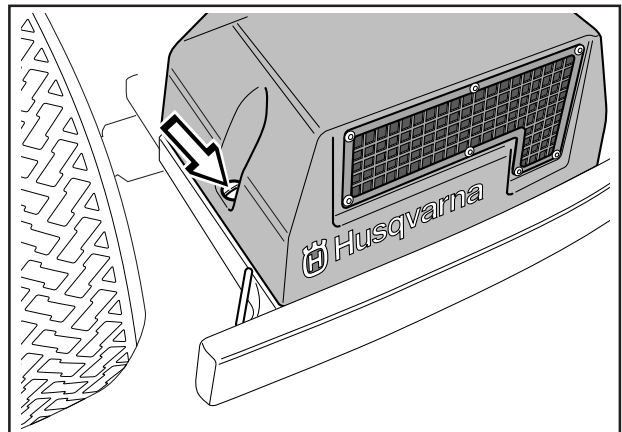
Prüfen, ob der Lufteinlaß des Getriebes nicht verstopft ist.



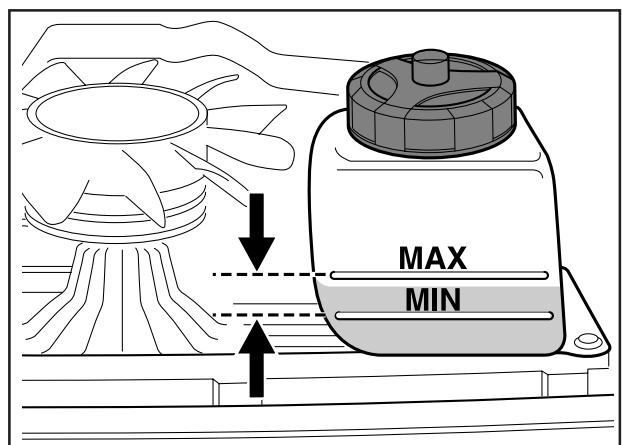
Ölstand im Getriebe prüfen

1. Der Ölstand im Getriebe wird geprüft, indem man durch das Netz des Lufteinlasses auf den Ölbehälter blickt. Bei 20 °C sollt der Ölspiegel zwischen den Marken für MIN und MAX liegen.

Vor dem Nachfüllen von Öl ist zuerst die Getriebehäube auszubauen. Die beiden Schrauben (eine an jeder Seite) lösen und danach die Getriebehäube abheben.



2. Verschuß des Ölbehälters abschrauben und Motoröl SAE 10W/30, Klasse CD-CF, nachfüllen, bis der Ölstand bis zur MAX-Marke reicht. Danach den Ölbehälterverschluß wieder aufschrauben und die Getriebehäube einbauen.



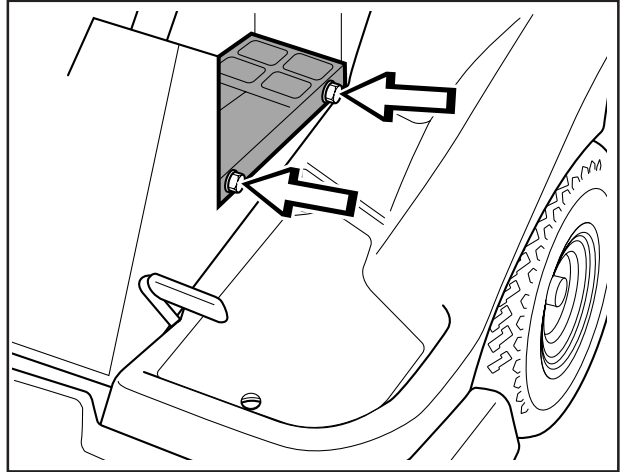
Lenkseilzüge prüfen und einstellen

Die Lenkung wird mit Seilzügen betätigt.

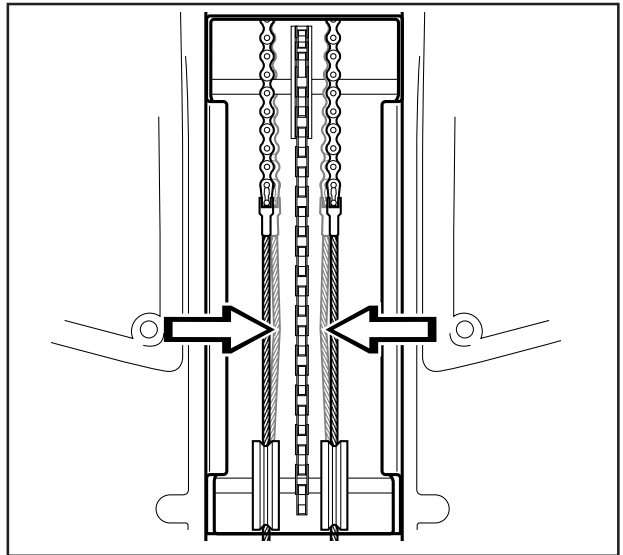
Diese können sich nach einiger Zeit gedehnt haben, wodurch sich die Lenkeinstellung ändert.

Die Lenkung ist auf folgende Weise zu prüfen und einzustellen:

1. Rahmenblech durch Lösen der Schrauben (zwei an jeder Seite) ausbauen.

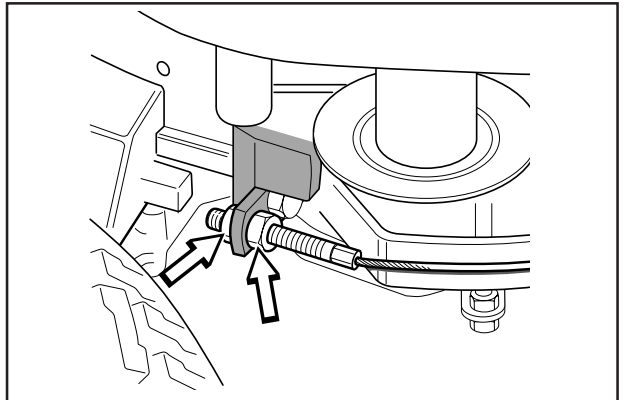


2. Die Spannung der Lenkseilzüge prüfen, indem diese bei den Pfeilen zusammengeklammt werden, siehe Bild. Die Lenkseilzüge müssen sich ohne zu starke Kraftanwendung so weit zusammenpressen lassen, daß der Abstand zwischen ihnen halb so groß wird.



3. Bei Bedarf werden die Seilzüge gespannt, indem die Stellmuttern, eine an jeder Seite des Aufsitzmähers, angezogen werden. Die Seilzüge nicht zu fest spannen, sie müssen nur *straff am Lenkkranz anliegen*.

Nach der Einstellung die Seilspannung nochmals prüfen, siehe Punkt 2.

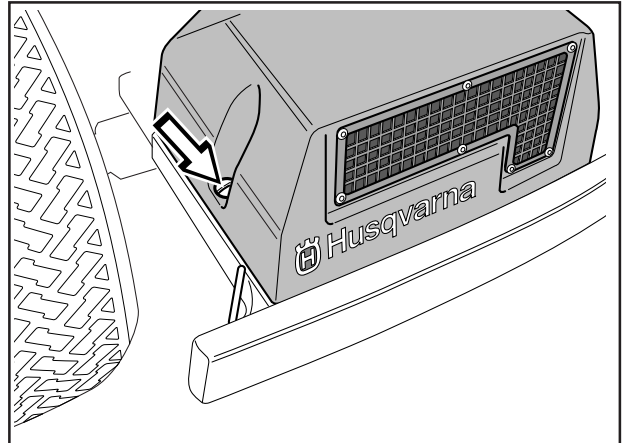


WARTUNG

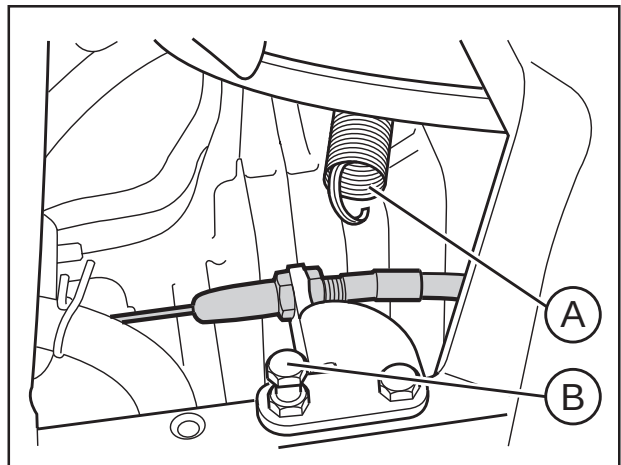
Bremsen einstellen

Die Feststellbremse (auf der rechten Seite) folgendermaßen einstellen:

1. Das Getriebegehäuse abnehmen. Die beiden Schrauben (eine auf jeder Seite) herausdrehen und das Getriebegehäuse entfernen.
2. Die Feder (A) aus der Schraube (B) aushaken.



3. Sicherstellen, dass die Feststellbremse nicht anliegt.
4. Das Spiel zwischen Mantel und Stellschraube soll 1 mm betragen, wenn man am Mantel zieht. Mit den Muttern an der Stellschraube einstellen.
5. Die Muttern nicht zu fest anziehen, damit die Stellschraube nicht beschädigt wird.
6. Die Feder (A) wieder einhaken.



WARNUNG!
Eine schlecht eingestellte
Bremsen kann herabgesetzte
Bremsleistung herbeiführen.

Säurespiegel der Batterie prüfen

Prüfen, ob der Säurespiegel der Batterie zwischen den Marken liegt. Es darf nur destilliertes Wasser nachgefüllt werden.



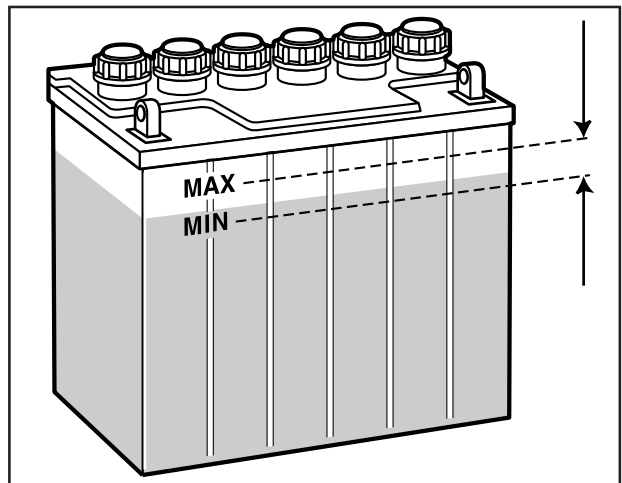
WARNUNG!
Maßnahmen bei Kontakt mit
Batteriesäure

Äußerlich: Mit viel Wasser spülen.

Innerlich: Viel Wasser oder Milch trinken.
Möglichst schnell den Arzt aufsuchen.

Augen: Mit viel Wasser spülen. Möglichst
schnell den Arzt aufsuchen.

**Die Batterie gibt Knallgas ab! Funken,
Flammen und Zigaretten niemals in
Batterienähe bringen.**



Sicherheitseinrichtungen prüfen

Der Aufsitzmäher hat Sicherheitseinrichtungen, die sein Anlassen bzw. Fahren verhindern, wenn niemand auf dem Fahrersitz sitzt. Der Motor soll sich auch nicht starten lassen, wenn die Bremse nicht anliegt oder wenn der Antrieb des Mähaggregates eingekuppelt ist. Es ist täglich zu prüfen, ob die Sicherheitseinrichtungen funktionieren.

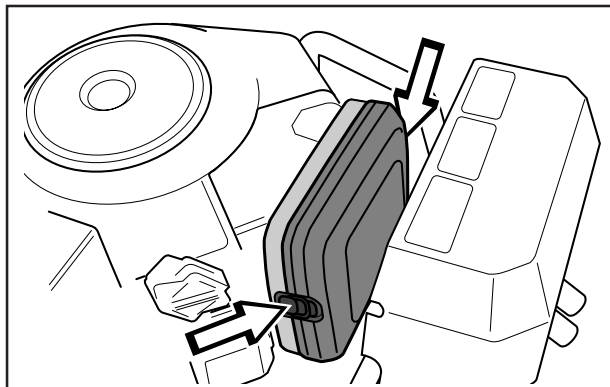
Luftfilter auswechseln

Wenn der Motor schwach wird oder unregelmäßig läuft, kann dies an einem verstopften Luftfilter liegen.

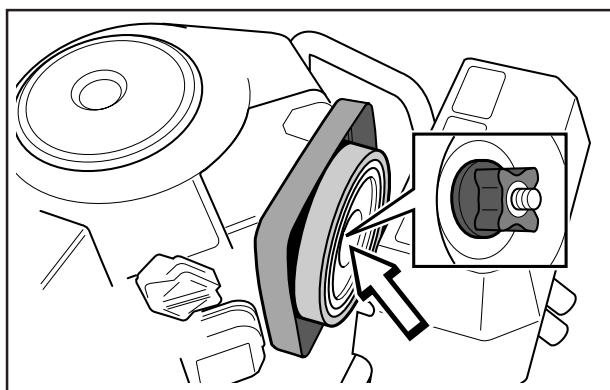
Deshalb ist es wichtig, den Luftfilter regelmäßig auszutauschen (die richtigen Serviceintervalle gehen aus dem Wartungsplan hervor).

Vorgang beim Auswechseln des Luftfilters:

1. Motorhaube öffnen.
2. Die beiden Schnappschlösser aufklappen und die Abdeckung des Luftfiltergehäuses abnehmen.



3. Flügelmutter im Luftfilterzentrum ausbauen und Papierfilter mit Vorfilter herausheben.

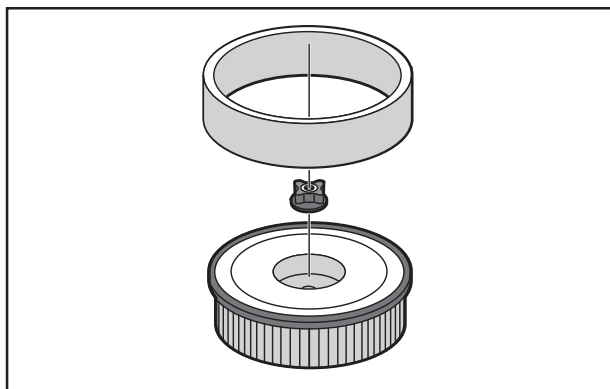


4. Vorfilter aus Schaumstoff vom Papierfilter abziehen und in einem milden Reinigungsmittel auswaschen.

Das Filter in einem trockenen Lappen wringen, bis es trocken ist.

Das Filter in frischem Motoröl tränken. Danach das überschüssige Öl in einem Lappen aus saugendem Material herausdrücken.

Das Papierfilter auswechseln, wenn es mit Schmutz verstopft ist.



WICHTIGE INFORMATION

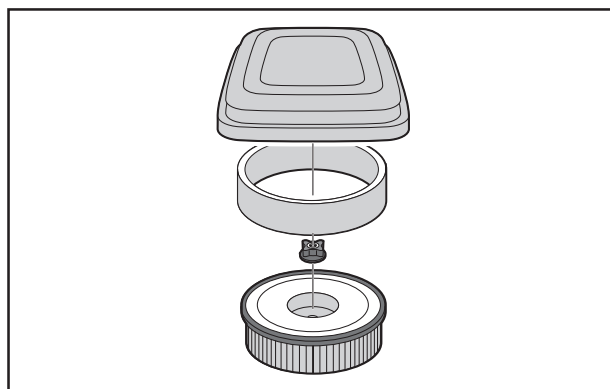
Das Papierfilter nicht mit Druckluft reinigen.

5. Vorgang beim Einbau des Luftfilters:

Vorfilter über das Papierfilter ziehen.

Papierfilter mit Vorfilter im Luftfiltergehäuse einbauen und Flügelmutter festziehen.

Abdeckung auf dem Luftfiltergehäuse anbringen und die beiden Schnappschlösser festziehen.

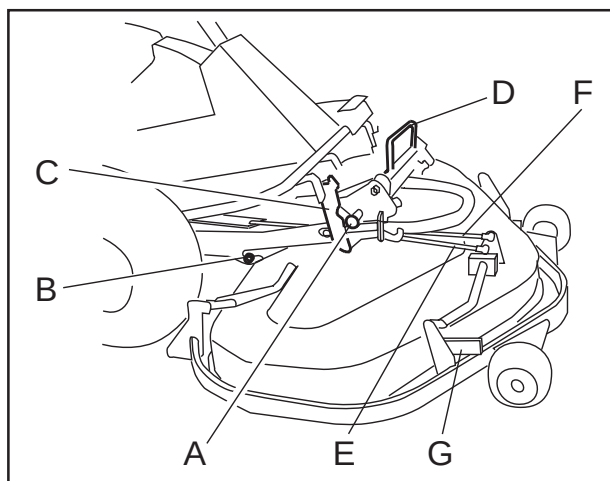


Komponenten des Mähaggregats

In den nebenstehenden Abbildungen wird ein Mähaggregat mit Heckauswurf gezeigt, die Verfahrensweise ist jedoch, sofern nicht anders angegeben, bei allen Aggregaten identisch.

Hier angegebene Komponenten:

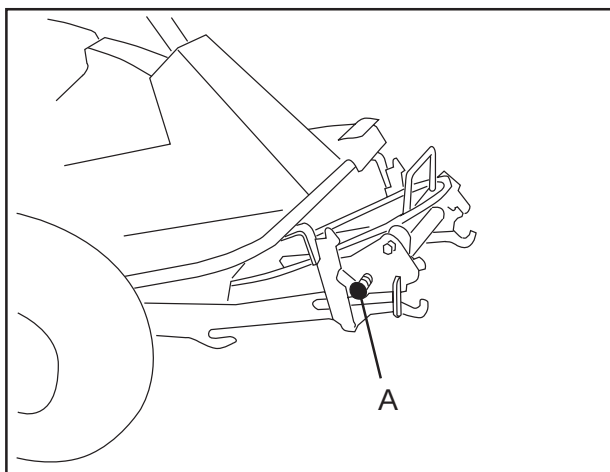
- A. Sperre
- B. Innerer Zapfen
- C. Hakenschutz
- D. Griff
- E. Höheneinstellhebel
- F. Parallelitätshebel
- G. Niedrigster Höheneinstellstopp



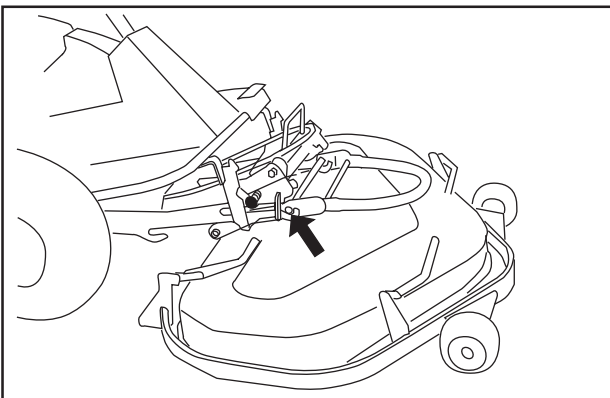
Mähaggregat montieren

Ausgangsposition:

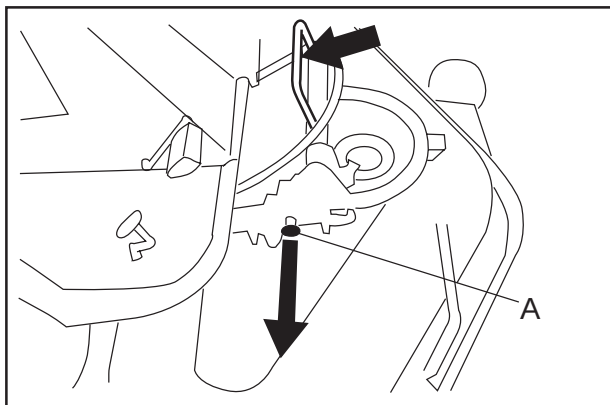
- Den Rider auf eine flache Unterlage stellen.
- Die Bremse ansetzen, dazu das Pedal heruntertreten und mit dem Druckknopf verriegeln.
- Geräterahmen abgesenkt.
- Geräterahmen gesperrt mit Hakenschutz und Sperre (A) in Position mit eingedrückter Feder.



1. Aggregat in die äußeren Haken des Geräterahmens einlassen.

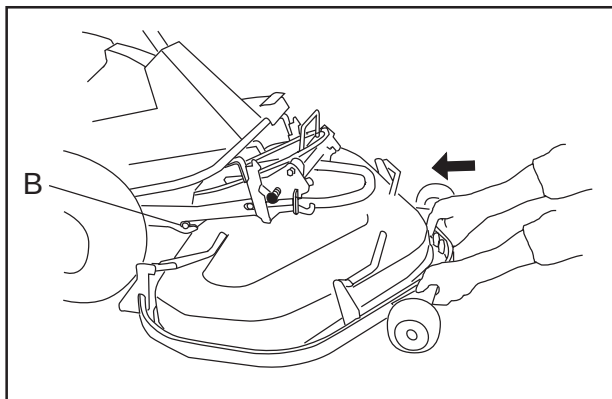


2. Sperre (A) herausziehen und Hakenschutz durch Drücken des Griffes nach hinten aufhaken.
3. Aggregat anheben, dazu den Hebel rechts vom Fahrer hochziehen.

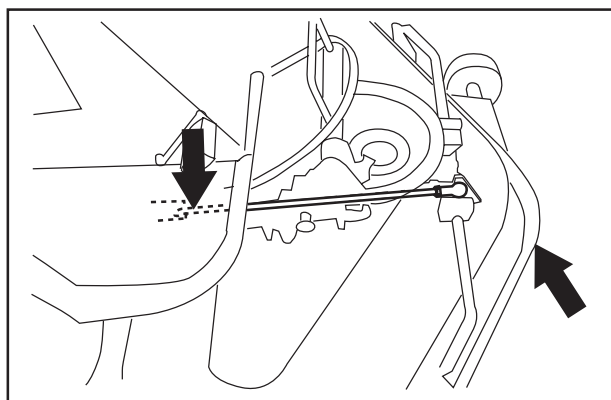


WARTUNG

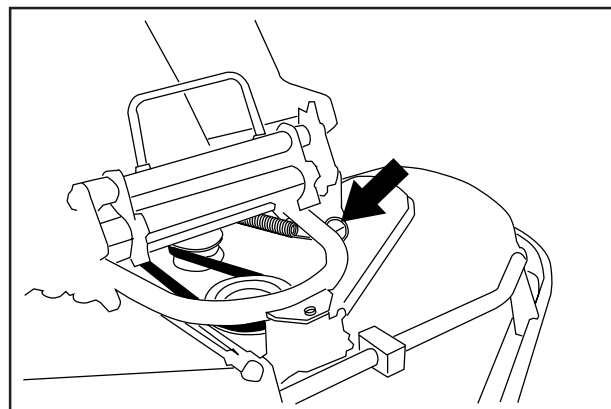
4. Aggregat einschieben, bis die Innenzapfen (B) in den Geräterahmen greifen.



5. Bei der Montage des Mähaggregats die hintere Befestigung der Höheneinstellstrebe montieren. Die Strebe durch Hochziehen des vorderen Rahmenteils entlasten.



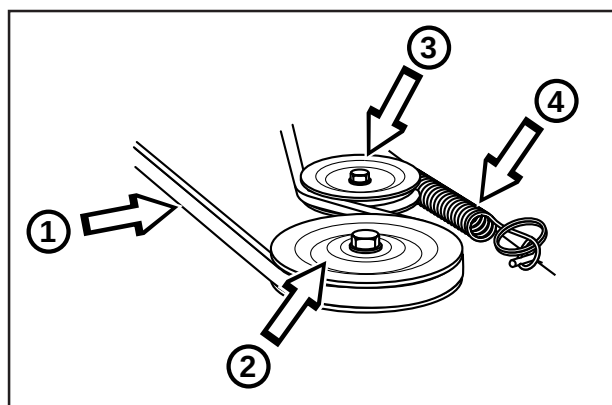
6. Riemenspannfeder lösen und den Riemen an die vordere Riemenscheibe montieren.
7. Riemenspannfeder wieder einhaken.



Achtung!
Darauf achten, daß der Riemen um die Spannrolle herum liegt.

Riemenskizze

1. Antriebsriemen
2. Antriebsrad
3. Spannrolle
4. Feder



Parallelität und Höhe bei Mähaggregat mit Heckauswurf/BioClip-Aggregat einstellen

Das Basismähermodell ist werkseitig eingestellt. Wird ein Mähaggregat montiert, müssen Parallelität und Höhe nachträglich eingestellt werden.

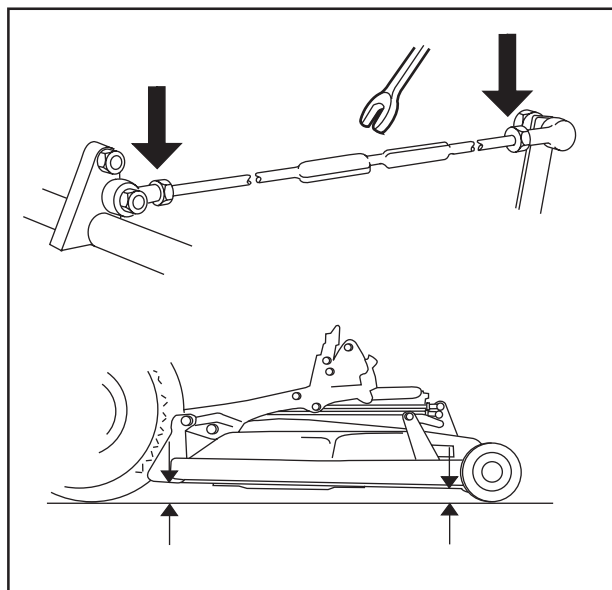
Ausgangsposition:

1. Das Mähaggregat muß auf eine ebene Unterlage heruntergeklappt sein.
2. Der Höheneinstellhebel muß auf die niedrigste Mähhöhe eingestellt sein.

Parallelität

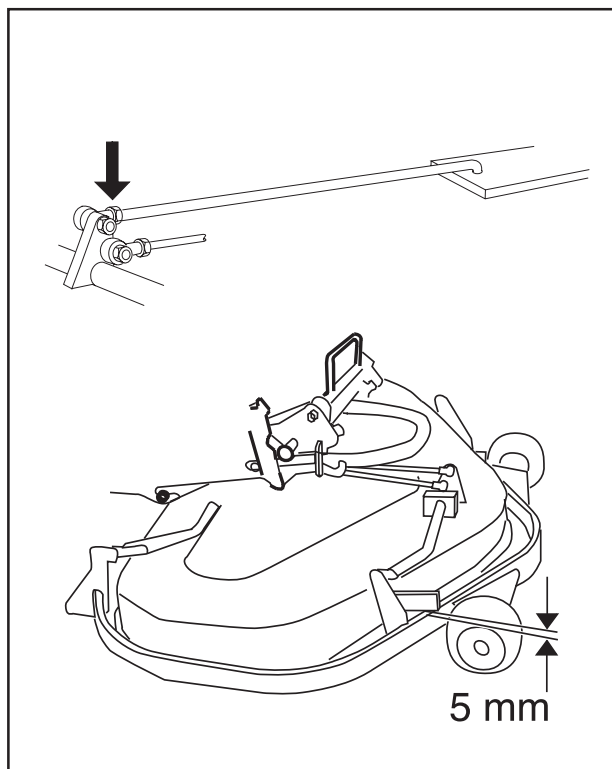
Immer zuerst die Parallelität einstellen.

1. Die beiden Muttern an der Strebe losschrauben.
2. Abstand zwischen Unterlage und Aggregatkante vorn und hinten an der Haube messen.
3. Einen Schlüssel über der Abfasung mitten in der Strebe ansetzen und schrauben, bis die Hinterkante des Aggregats 2-4 mm höher als die Vorderkante liegt.
4. Danach die Parallelität nochmals überprüfen.
5. Die beiden Muttern an der Strebe wieder festziehen.



Mähhöhe

1. Mutter an der Höheneinstellstrebe losschrauben.
2. So einstellen, daß der Abstand zwischen dem Anschlag für die niedrigste Einstellung und dem Schutzrahmen 5 mm beträgt.
3. Mutter anziehen.
4. Nochmals prüfen, ob die Parallelität unverändert ist. Ggf. muß sie erneut eingestellt werden.
5. Den Bodendruck des Mähaggregates nach der Anleitung im nächsten Abschnitt kontrollieren und ggf. korrigieren.
6. Fronthaube wieder anbringen.



ACHTUNG!

Beim Austausch des Mähaggregats müssen Parallelität und Höhe neu eingestellt werden.

Bodendruck des Mähaggregats prüfen und einstellen

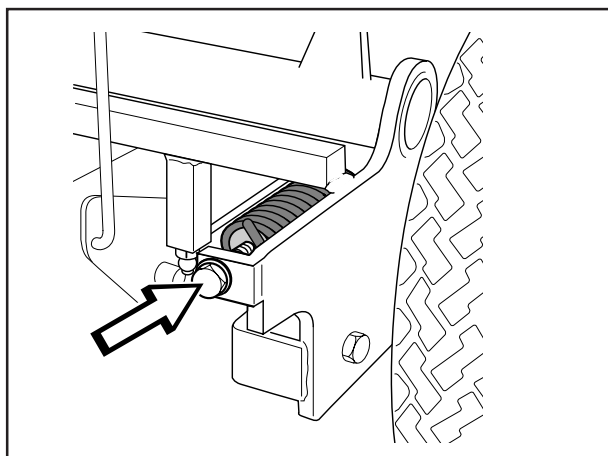
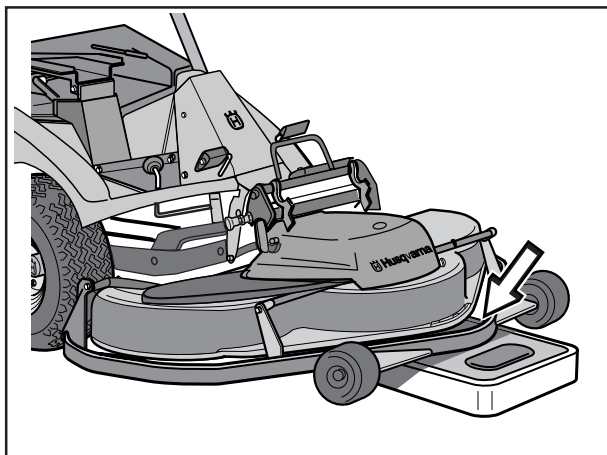
Man erzielt ein optimales Mähergebnis, wenn das Mähaggregat die Form des Rasens verfolgt, ohne zu stark auf diesen zu drücken. Der Druck wird mit je einer Schraube an den Seiten des Aufsitzmähers eingestellt.

Vorgang bei der Einstellung des Bodendrucks:

1. Eine Badezimmerwaage unter die Vorderkante des Aggregatrahmens stellen, so daß das Aggregat auf der Waage ruht. Bei Bedarf kann ein Holzklotz zwischen Rahmen und Waage untergelegt werden, damit das Aggregat nicht auf den Stützrädern ruht.

2. Den Bodendruck des Mähaggregats durch Ein- oder Ausschrauben der Stellschrauben, die an beiden Seiten hinter den Vorderrädern angebracht sind, einstellen.

Der Bodendruck soll 12 bis 15 kg betragen.



Schmierung des Mähaggregates

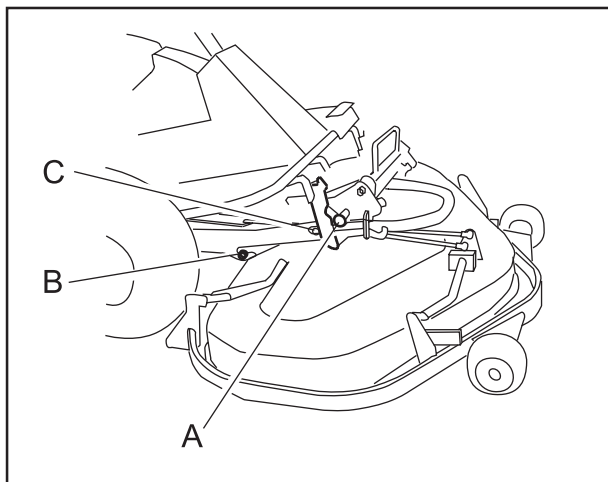
Die Fronthaube entfernen.

Mit Ölkanne schmieren:

- A. Sicherheitssperre
- Gelenke und Lager

Mit Fett schmieren:

- B. Inneren Zapfen
- C. Führung für Geräterahmen

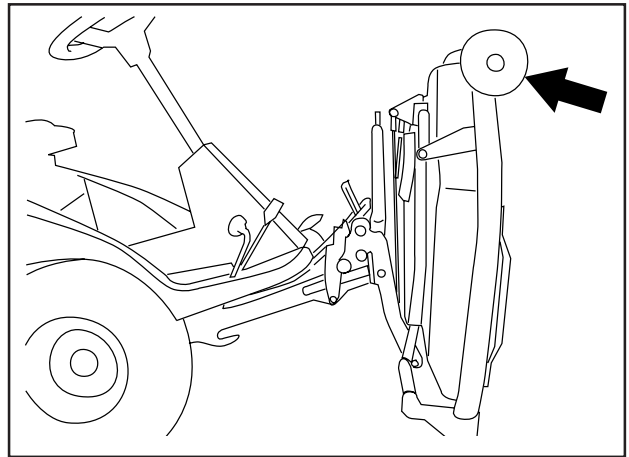


Service-Position des Mähaggregats

Das Mähaggregat kann zwecks leichter Zugänglichkeit bei Reinigung, Reparatur und Service in eine sog. Service-Position gebracht werden. Dazu wird es senkrecht hochgestellt und in dieser Position arretiert.

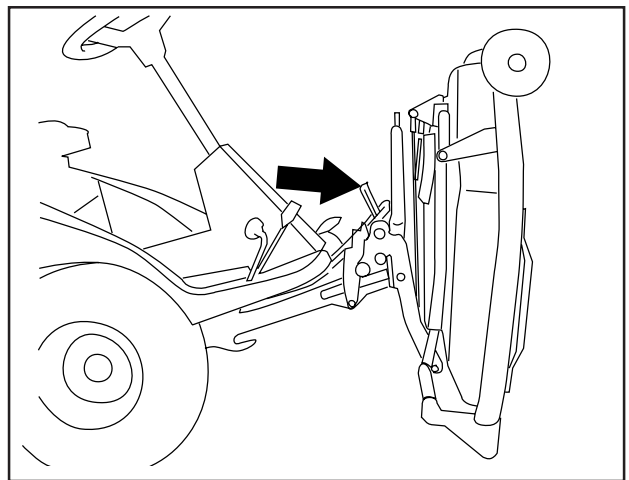
Positionieren

1. Das Aggregat gemäß Pkt. 1-11 unter „Mähaggregat abbauen“ in die beiden äußeren Haken einhängen.
2. Vorderkante des Aggregats ergreifen und senkrecht hochstellen. Es wird automatisch in senkrechter Position arretiert.



Rückkehr in Normalposition

1. Aggregat an der Oberkante leicht nach hinten schieben, Griff nach vorn ziehen und das Aggregat langsam nach unten herunterlassen.
2. Aggregat gemäß Pkt. 4-8 unter „Aggregat montieren“ in Betriebsposition bringen.

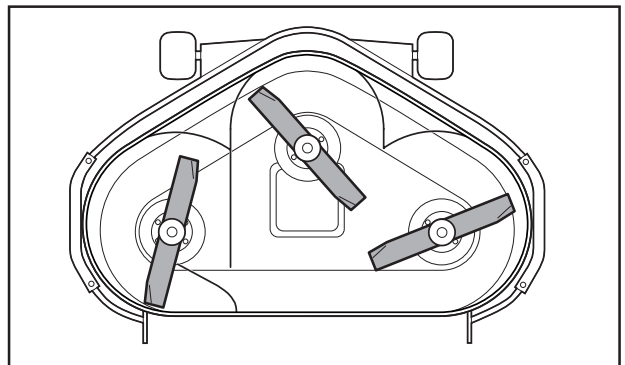


Mähwerk prüfen

Für ein optimales Mähergebnis müssen die Messer fehlerfrei und scharf sein.

Prüfen, ob die Befestigungsschrauben der Messer gut angezogen sind.

Beim Messerwechsel auch die Federscheibe und den Schaltstift austauschen.



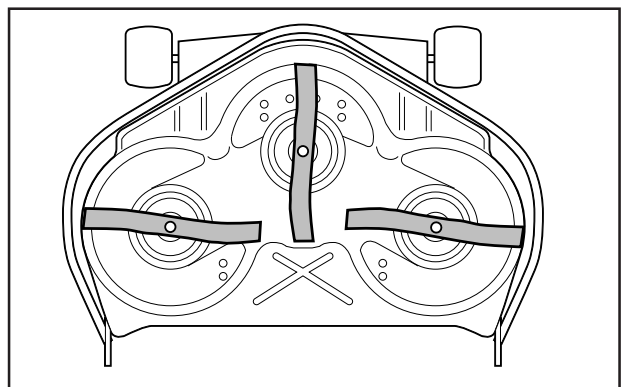
Mähaggregat mit Heckauswurf

WICHTIGE INFORMATION

Die Messer sollten von einer autorisierten Servicewerkstatt ausgewechselt bzw. geschliffen werden.

WICHTIGE INFORMATION

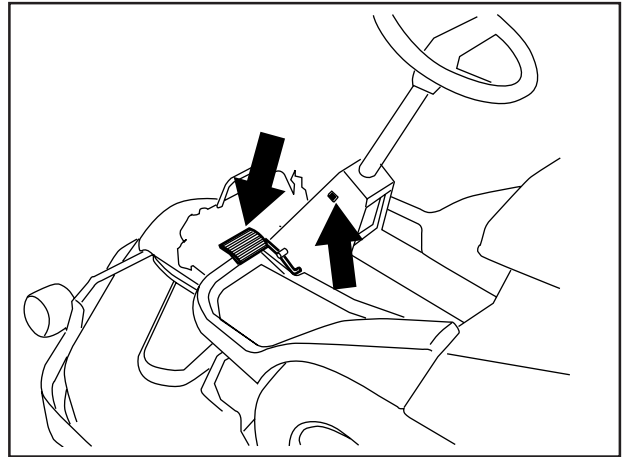
Im Bioclip-Aggregat müssen die Messer stets in einem Winkel von 90° zueinander stehen. Anderenfalls können die Messer aneinander schlagen und das Aggregat beschädigen.



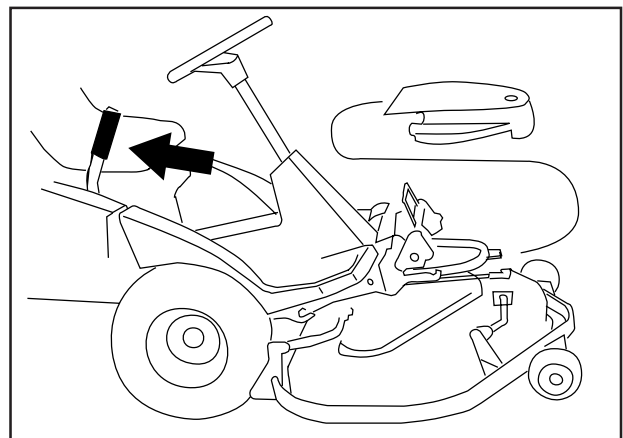
Bioclip-Aggregat

Mähaggregat abbauen

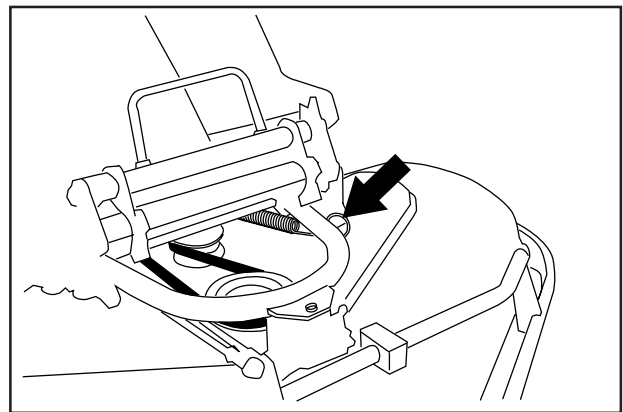
1. Den Rider auf eine ebene Unterlage stellen.
2. Bremse ansetzen, dazu das Pedal heruntertreten und mit dem Druckknopf verriegeln.



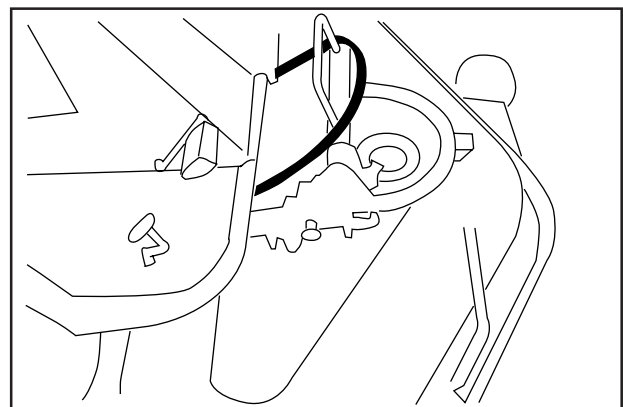
3. Aggregat mit dem Hubhebel anheben.
4. Fronthaube abnehmen.



5. Riemenspannfeder lösen.
6. Riemen vom Riemenrad abnehmen.
7. Riemenspannfeder wieder einhaken.

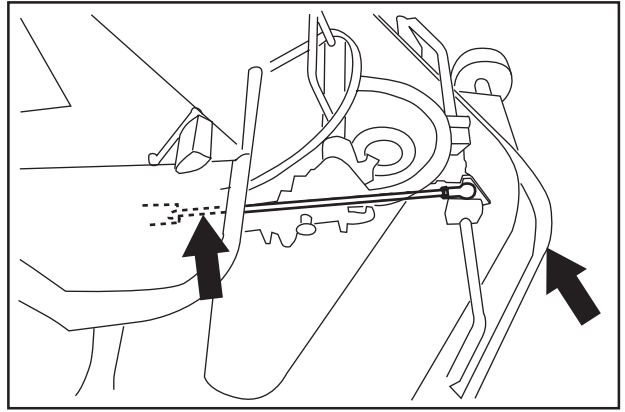


8. Riemen um den Griff herum aufhängen.

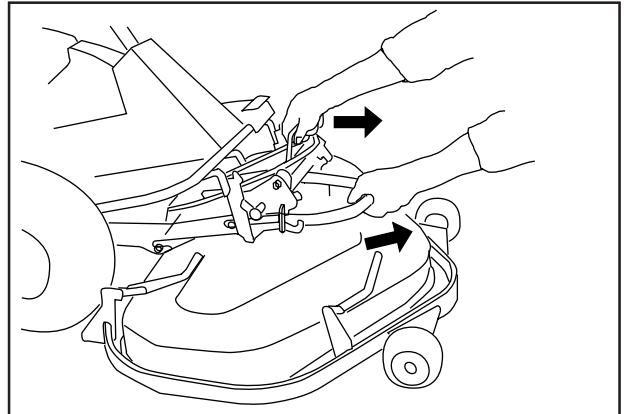


WARTUNG

9. Den hinteren Teil der Höheneinstellstrebe nach oben führen und so die Strebe lösen. Beim Abbau des Mähaggregats die Strebe durch Hochziehen des vorderen Rahmenteils entlasten.

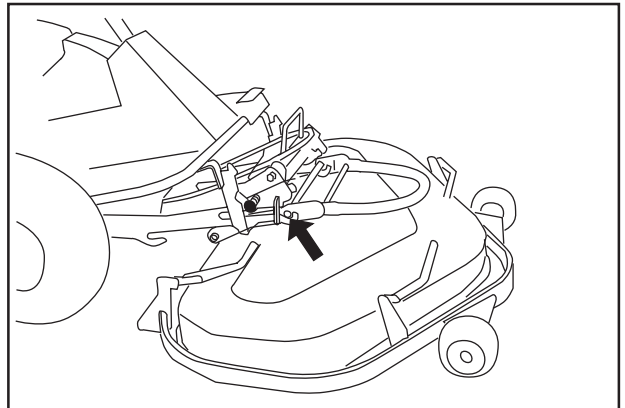


10. An Griff und Aggregat gleichzeitig ziehen. Griff loslassen, sobald das Aggregat ein Stück nach vorne gekommen ist.



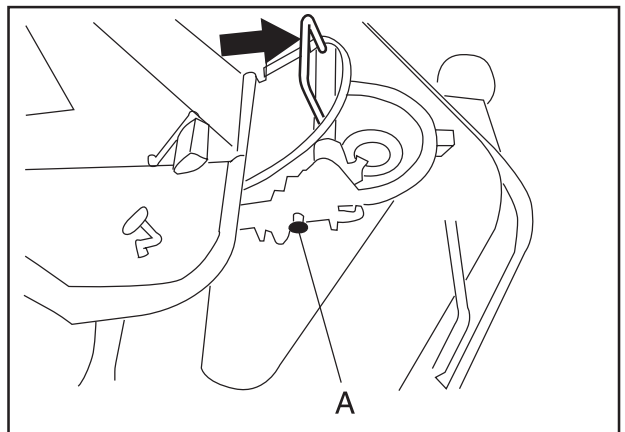
11. Aggregat herausziehen, so daß es in den äußeren Haken einhakt.

12. Aggregat mit Hilfe des rechts neben dem Fahrer befindlichen Hebels absenken.



13. Am Haken ziehen, damit sich der Hakenschutz löst. Überprüfen, ob die Feder von Sperre (A) eingedrückt ist.

14. Aggregat vom Rider abnehmen.



Riemen demontieren

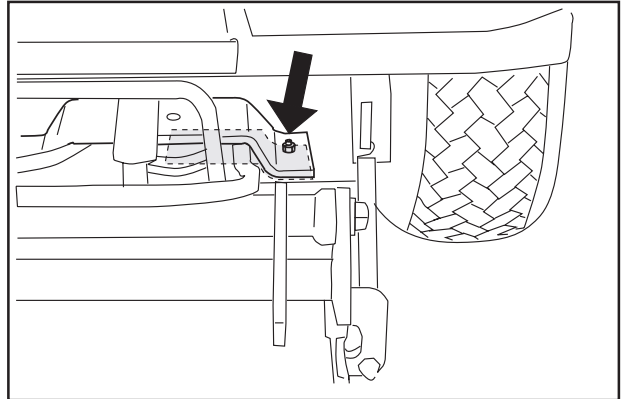
Ausgangsposition:

- Kein Aggregat ist an den Rider montiert.
- Der vordere Riementeil liegt um den Hakenschutzgriff herum.

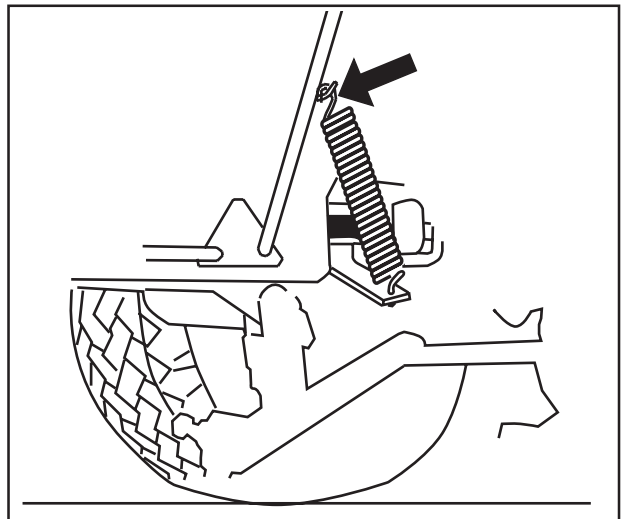
Wie der vordere Teil des Riemens von der vorderen Riemenscheibe demontiert wird, geht aus den Punkten 5-8 unter „Mähaggregat ausbauen“ hervor.

Der komplette Riemen wird gemäß nachfolgenden Anweisungen nur dann demontiert, wenn ein Schneeräumschild am Rider angebracht werden soll.

1. Steuerplatte unter dem Stützrad mit 2 Schraubenschlüsseln (13 mm) demontieren.

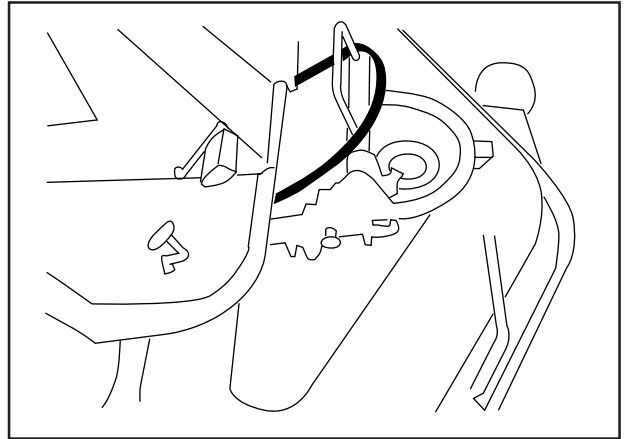


2. Feder an der Messerbremse aushaken.
3. Riemen vom Zwischenrad abnehmen und demontieren.

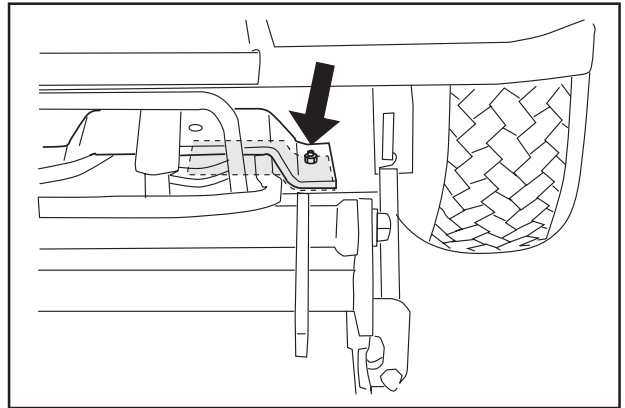


Riemen montieren

1. Riemen von vorn aufziehen und den vorderen Teil um den Hakenschutzgriff hängen lassen.
2. Riemen auf das Zwischenrad und gegen das Stützrad legen.

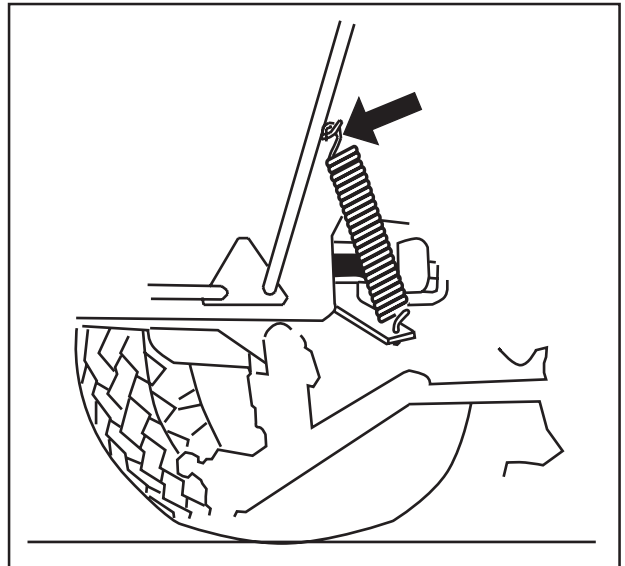


3. Steuerplatte unter dem Stützrad anbringen und Schraube mit 2 Schraubenschlüsseln (13 mm) festziehen.



4. Feder wieder an der Messerbremse einhaken.

Wie der Riemen auf die vordere Riemenscheibe aufgezogen wird, geht aus den Punkten 6-7 unter „Mähaggregat montieren“ hervor.

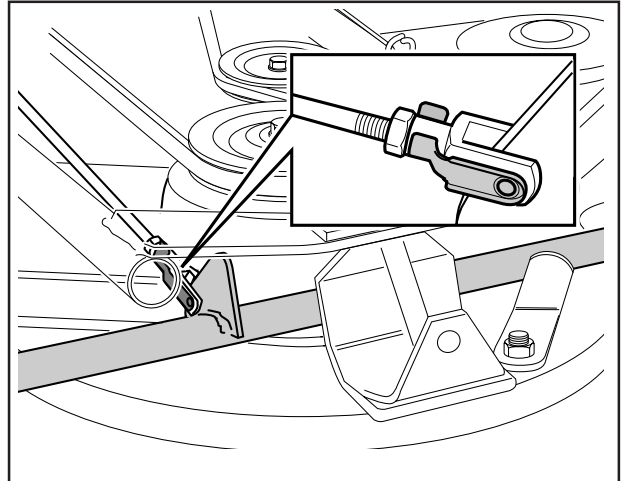


Riemen des Mähaggregats auswechseln

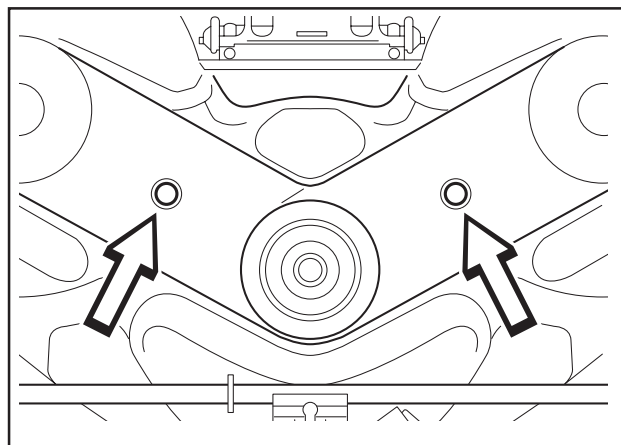
Riemenwechsel am BioClip-Aggregat

Das BioClip-Aggregat wird von zwei Zahnriemen angetrieben, die die Messerrotation synchronisieren. Die Riemen befinden sich unter einer Abdeckung am Mähaggregat.

1. Vorderen Zapfen/Bolzen der Parallelstrebe lösen und die Strebe nach hinten klappen.



2. Die beiden Schrauben, mit denen die Schutzhaube befestigt ist, losschrauben und die Haube abnehmen.

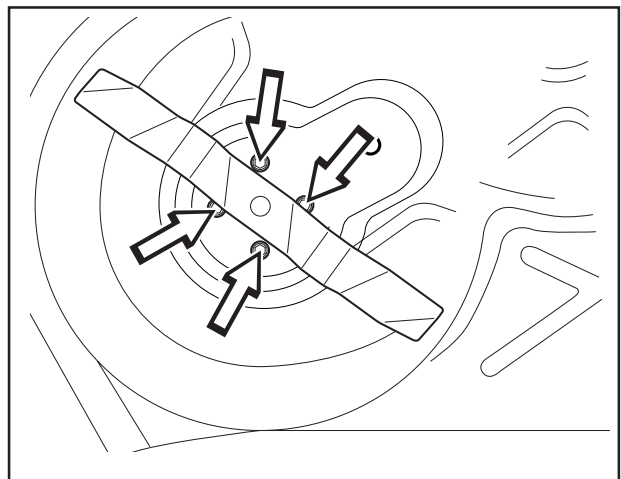


3. Mutter an der Exzenterplatte losschrauben und Platte abdrehen.

Die vier Muttern (siehe Abb.), mit denen das äußere Messerlager befestigt ist, so weit losschrauben, daß das Lager bewegt werden kann.

Das Messerlager nach innen zum mittleren Lager hin schieben und den oberen Riemen abziehen.

Ebenso mit dem unteren Riemen verfahren.



WARNUNG!
Bei Arbeiten mit und an den
Messern grundsätzlich Schutz-
handschuhe tragen!

WICHTIGE INFORMATION!

Bei einem BioClip-Aggregat müssen die Messer stets im Winkel von 90° zueinander liegen. Sonst können sie aneinandertreffen und das Mähaggregat ernsthaft beschädigen.

4. Montage: Zuerst den unteren und dann den oberen Riemen aufziehen.

Überprüfen, ob die Messer gemäß Abb. im Winkel von 90° zueinander liegen. Falls nicht, müssen die Riemen anders eingestellt werden. Wenn das Messerlager lose sitzt, kann der Riemen über den nächsten Zahn gezogen werden.

Die Muttern nur so fest anziehen, daß die Lager zwar am Mähgehäuse anliegen, aber doch verschoben werden können.

Die Riemen spannen, dazu die exzentrische Spannvorrichtung auf der Oberseite des Mähgehäuses nach innen drehen. Mutter festziehen.

Sämtliche Muttern der Messerlager festziehen.

5. Wenn sich der Riemen bei einer Krafteinwirkung von 10 N 7 mm tief nach unten drücken läßt, ist die Spannung korrekt.

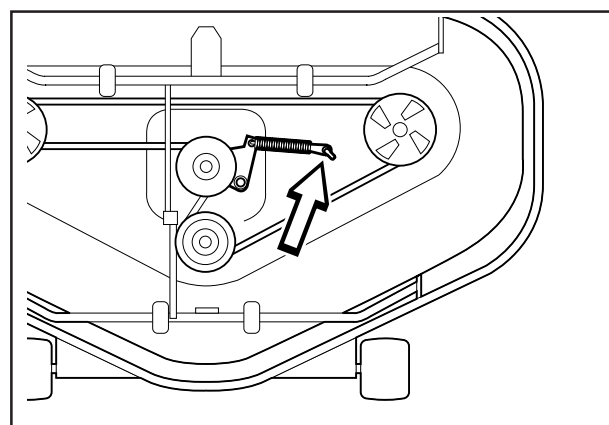
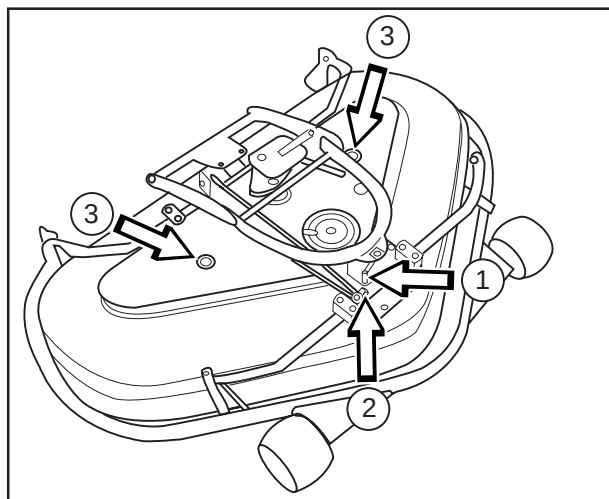
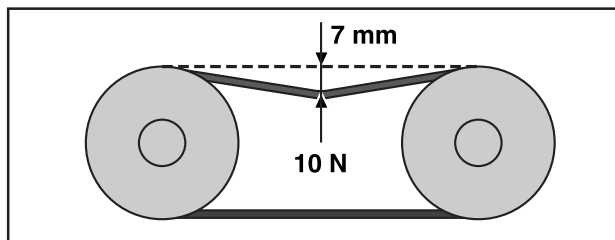
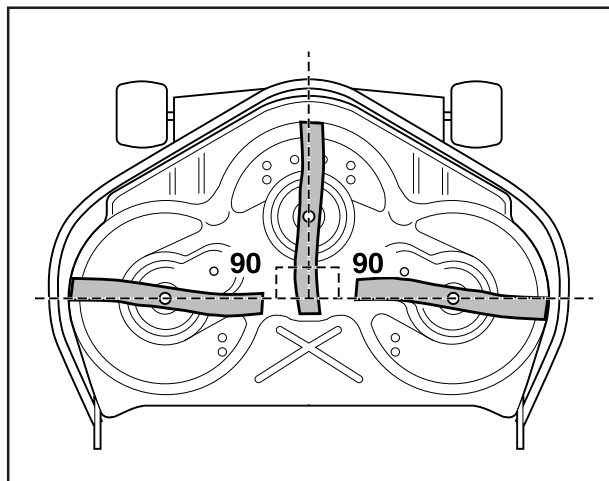
Die Schutzhaube über die Riemen montieren und die Parallelstrebe befestigen.

Riemenwechsel am Mähaggregat mit Seiten- oder Heckauswurf

Bei Mähaggregaten mit Seiten- oder Heckauswurf werden die Messer von *einem* Keilriemen angetrieben. Der Keilriemen wird wie folgt gewechselt:

1. Aggregatrahmen (1), Bolzen an der Parallelstrebe (2) und die beiden Schrauben an der Haube (3) lösen. Aggregathaube abnehmen.
2. Spannfeder des Keilriemens abnehmen und Riemen abziehen.

Aufziehen des neuen Riemens in umgekehrter Reihenfolge.



Motoröl auswechseln

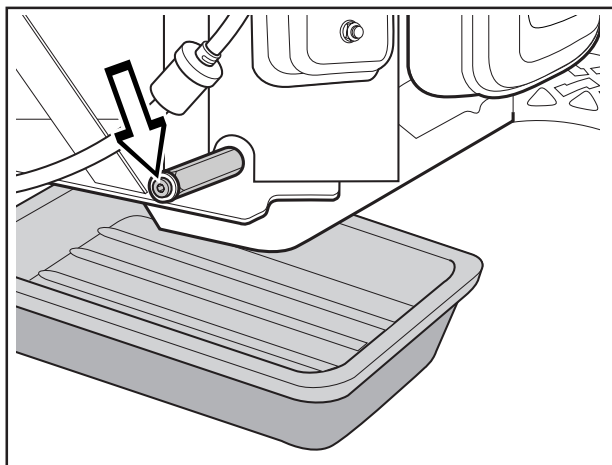
Das Motoröl ist erstmalig nach 8 Betriebsstunden auszuwechseln. Danach ist das Öl alle 50 Betriebsstunden auszuwechseln. Wenn der Motor schwer belastet wird oder bei hoher Lufttemperatur ist das Öl alle 25 Betriebsstunden auszuwechseln.



WARNUNG!

Das Motoröl kann sehr heiß sein, wenn es sofort nach dem Abstellen des Motors abgelassen wird. Lassen Sie deshalb den Motor zuerst etwas abkühlen.

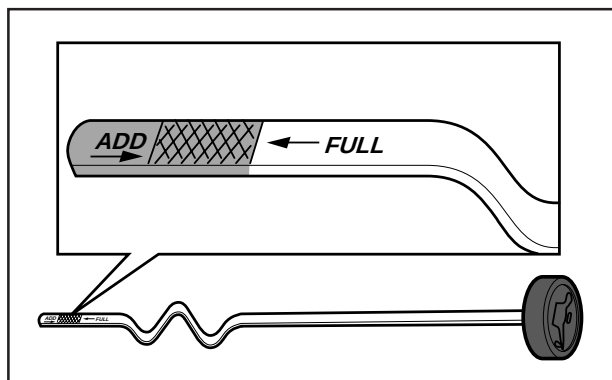
1. Motorhaube öffnen.
2. Einen Behälter unter die Ablasschraube des Motors stellen.
3. Meßstab und Ablasschraube an der linken Seite des Motors ausbauen.
4. Öl in den Behälter rinnen lassen.
5. Ablasschraube einbauen und gut festziehen.



6. Öl bis zur Marke FULL auf dem Meßstab einfüllen. Motoröl SAE 30 oder SAE 10W-30, Klasse CD-CF, (über 0°C) anwenden. Motoröl SAE 5W-30 (unter 0°C) anwenden.

Ölfüllmenge des Motors: 1,4 Liter.

7. Motor warmfahren und prüfen, daß die Ölablasschraube dicht ist.

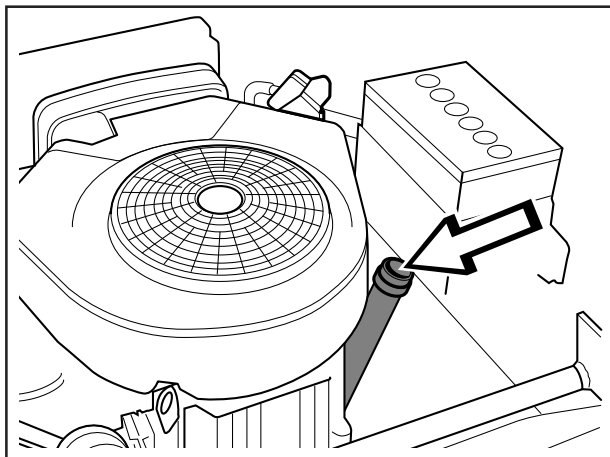


Das Öl wird durch die Öffnung des Ölmeßstabes nachgefüllt.

WICHTIGE INFORMATIONEN

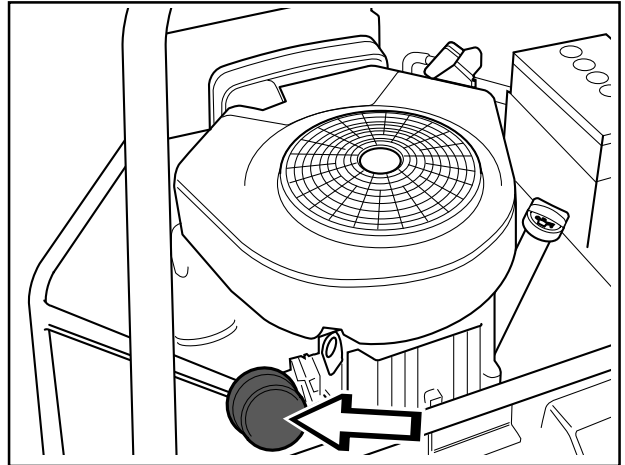
Altöl ist gesundheitsschädlich und es ist verboten, Altöl direkt den Erdboden auszu-leeren. Altöl ist gemäß der entsprechenden Vorschriften als Sondermüll zu entsorgen.

Vermeiden Sie Hautkontakt mit Altöl. Ölspritzer mit Seife und Wasser abwaschen.



Ölfilter auswechseln

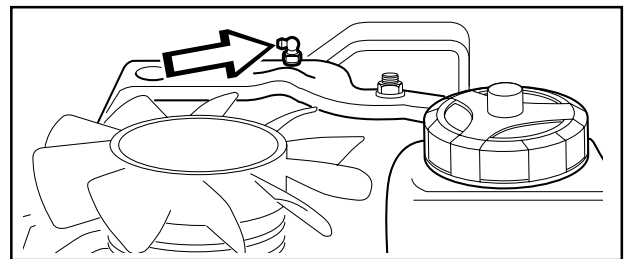
1. Motorhaube öffnen.
2. Motoröl ablassen, siehe die Arbeitsbeschreibung „Motoröl auswechseln“.
3. Ölfilter ausbauen, bei Bedarf mit einem Filterabzieher.
4. Dichtung des neuen Filters mit frischem, reinem Motoröl bestreichen.
5. Filter mit Handkraft einbauen.
6. Motor warmfahren und prüfen, daß die Dichtung des Ölfilters dicht ist.



Schmierung

Die nebenstehend gezeigten drei Schmierstellen sind regelmäßig mit einem Graphitfett von guter Qualität abzusmieren.

Bei täglicher Anwendung des Aufsitzmähers hat das Abschmieren zweimal wöchentlich zu erfolgen.



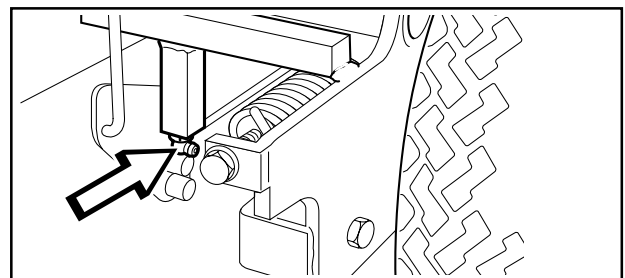
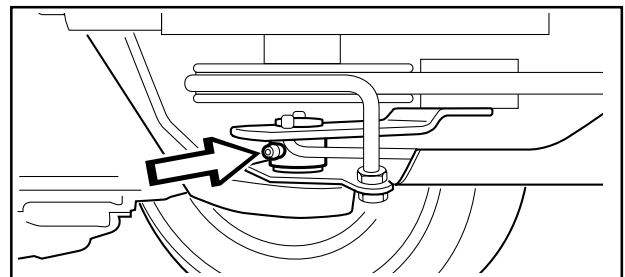
Allgemeine Schmierung

Alle Gelenke und Lager sind bei der Herstellung mit Molybdändisulfidfett geschmiert worden. Sie sind mit Fett des gleichen Typs nachzuschmieren.

Die Lenk- und Betätigungsseilzüge sind mit Motoröl zu schmieren.

Diese Schmierung ist regelmäßig vorzunehmen.

Bei täglicher Anwendung des Aufsitzmähers hat das Schmieren zweimal wöchentlich zu erfolgen.



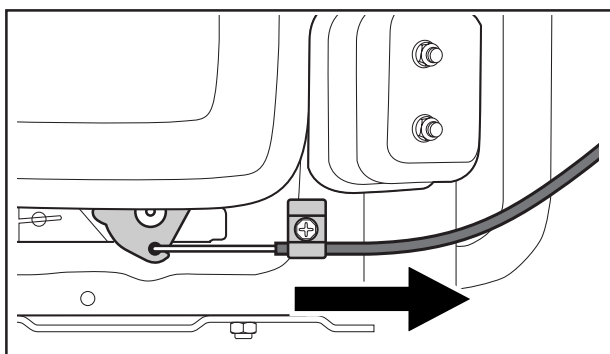
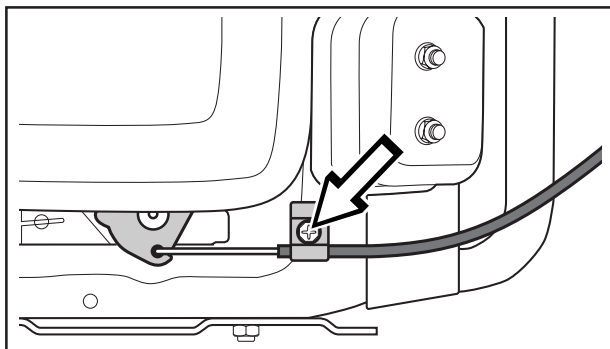
Gasregelzug prüfen und einstellen

Überprüfen, ob der Motor auf Gasgeben reagiert und bei Vollgas eine gute Drehzahl erreicht.

Im Zweifelsfall eine Werkstatt aufsuchen.

Falls Neueinstellen erforderlich ist, wie folgt verfahren:

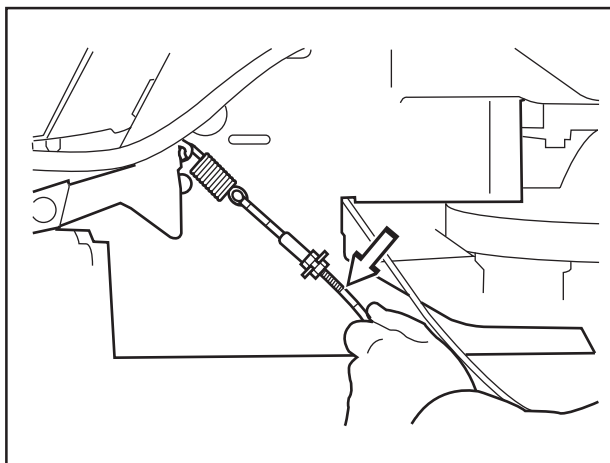
1. Spannschraube lösen und Gasregelzug auf Vollgas schieben.en.
2. Mantel des Gasregelzuges ganz nach rechts ziehen und Spannschraube festzieh



Einstellung der Differentialsperre

Die Differentialsperre (auf der linken Seite) wird folgendermaßen eingestellt:

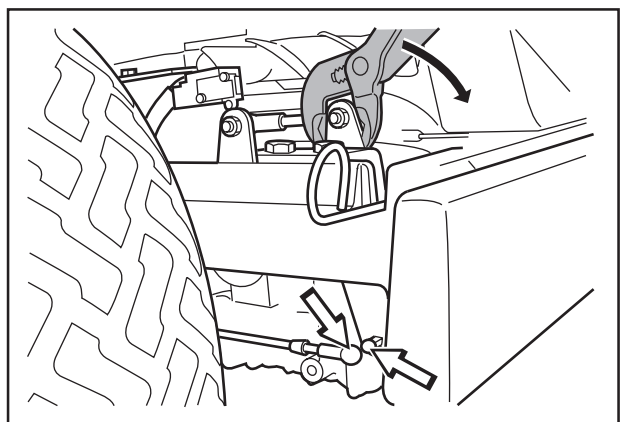
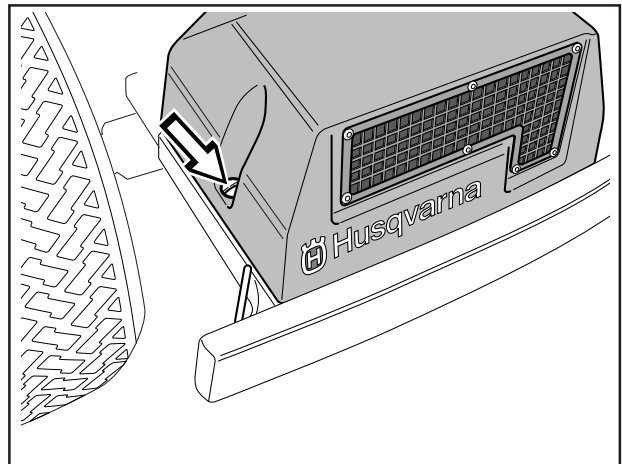
1. Sicherstellen, dass die Differentialsperre nicht aktiviert ist, das Pedal soll sich in der Ausgangsstellung befinden.
2. Die Stellschraube mit den beiden Muttern so einstellen, dass zwischen Drahtseilmantel und Stellschraube kein Spiel vorkommt. Wenn man am Mantel zieht, soll kein Spiel zu spüren sein.
3. Die Muttern nicht zu fest anziehen, damit die Stellschraube nicht beschädigt wird.



Einstellung des Hydrostat-Seilzugs

Der Hydrostat-Seilzug (auf der linken Seite) wird folgendermaßen eingestellt:

1. Das Getriebegehäuse abnehmen. Die beiden Schrauben (eine auf jeder Seite) herausdrehen und das Getriebegehäuse entfernen.
2. Das untere Kugelgelenk auseinandernehmen, es ist mit einer Sicherungsfeder gesichert.
3. Das Gaspedal vorwärts soll ganz heruntergedrückt sein.
4. Den senkrechten Arm in die Endlage (max.) führen und kontrollieren, ob Kugel und Kugelschale im unteren Kugelgelenk übereinstimmen.
5. Die Kugelschale am Seilzug bei Bedarf justieren.
6. Das untere Kugelgelenk wieder zusammensetzen.
7. Die Sicherungsfeder des Kugelgelenks montieren.



Reifendruck prüfen

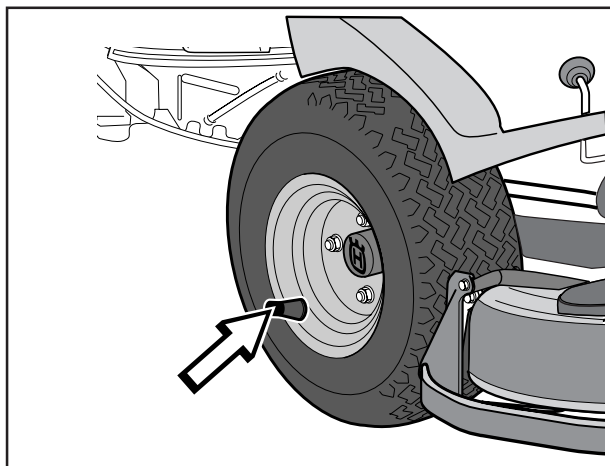
Der Reifendruck muß auf allen Rädern 60 kPa (0,6 kp/cm²) betragen.

Um die Antriebsleistung zu erhöhen, kann der Reifendruck der Hinterräder auf 40 kPa (0,4 kp/cm²) gesenkt werden.

Der höchste zulässige Reifendruck beträgt 80 kPa (0,8 kp/cm²).

WICHTIGE INFORMATION

Verschiedener Reifendruck in den Vorderrädern bewirkt, daß die Messer das Gras ungleichmäßig mähen.

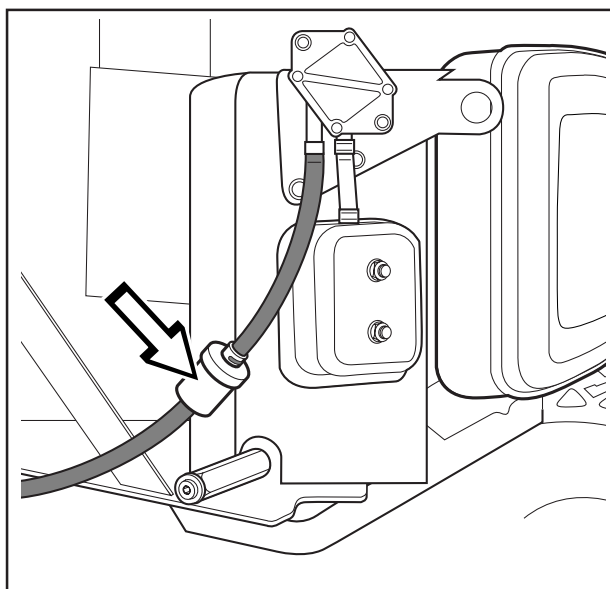


Kraftstofffilter auswechseln

Das Kraftstofffilter in der Leitung alle 100 Stunden (einmal je Saison) oder öfter, wenn es verstopft ist, auswechseln.

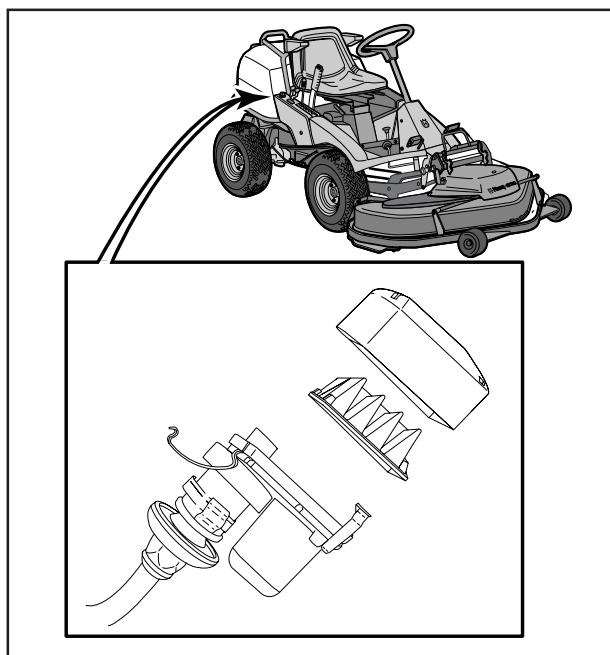
Vorgang beim Auswechseln des Filters:

1. Motorhaube öffnen.
2. Schlauchschellen vom Filter weg versetzen. Eine Flachzange anwenden.
3. Filter von den Schlauchenden abziehen.
4. Neues Filter in die Schlauchenden drücken. Bei Bedarf kann eine Seifenlösung an den Filterenden angebracht werden, um den Einbau zu erleichtern.
5. Schlauchschellen zum Filter zurückschieben und festziehen.



Reinigung des Pulsair-Filters

1. Motorhaube öffnen.
2. Die vier Schnappverschlüsse lösen, Deckel abnehmen und Filter herausnehmen.
3. Filter mit Druckluft reinigen.
4. Filter wieder in den Deckel einsetzen und Deckel mit den Schnappverschlüssen befestigen. Motorhaube wieder anbringen.



STÖRUNGSSUCHPLAN

Störung	Ursache
Motor springt nicht an.	• Kraftstofftank leer • Zündkerzen fehlerhaft • Zündkerzenanschlüsse fehlerhaft • Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung
Anlasser dreht den Motor nicht durch.	• Batterie entladen • Schlechter Kontakt an Kabelanschlüssen der Batteriepole • Hubhebel für Mähaggregat in falscher Stellung • Hauptsicherung durchgebrannt. Die Sicherung sitzt vor der Batterie, unter dem Batteriedeckel • Zündschloß fehlerhaft • Bremse liegt nicht an • Schalthebel/Hydrostatpedal nicht in Leerlaufstellung
Motor läuft ungleichmäßig.	• Zündkerzen fehlerhaft • Vergaser falsch eingestellt • Luftfilter verstopft • Kraftstofftankklüftung verstopft • Zündeneinstellung fehlerhaft • Schmutz in Kraftstoffleitung
Motor wird als schwach empfunden.	• Luftfilter verstopft • Zündkerzen fehlerhaft • Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung • Vergaser falsch eingestellt
Motor wird überhitzt.	• Motor überlastet • Lufteinlaß oder Kühlrippen verstopft • Lüfter beschädigt • Zu wenig oder kein Öl im Motor • Zündeneinstellung falsch • Zündkerzen fehlerhaft
Batterie wird nicht aufgeladen.	• Eine oder mehrere Zellen beschädigt • Schlechter Kontakt an Kabelanschlüssen der Batteriepole
Aufsitzmäher vibriert.	• Messer sind lose • Motor ist lose • Unwucht eines oder mehrerer Messer aufgrund von Schäden oder schlechtem Auswuchten nach dem Schleifen
Ungleichmäßiges Mähergebnis.	• Messer sind stumpf • Mähaggregat schräg eingestellt • Langes oder nasses Gras • Grasansammlung unter der Haube • Verschiedener Luftdruck in den Reifen auf der rechten und der linken Seite • Zu hohe Fahrgeschwindigkeit • Antriebsriemen rutscht durch

Winterverwahrung

Nach dem Ende der Mähseason sollte der Aufsitzmäher sofort für die Winterverwahrung in Ordnung gebracht werden. Dies gilt auch, wenn die Maschine länger als 30 Tage nicht angewendet wird. Kraftstoff, der länger (30 Tage oder mehr) im Tank verbleibt, kann klebrige Ablagerungen haben, die den Vergaser verstopfen und die Funktion des Motors stören können.

Ein Kraftstoffstabilisator ist eine mögliche Alternative zur Vermeidung klebriger Ablagerungen während der Verwahrung. Bei der Anwendung von Alkylatbenzin (Aspen) braucht kein Stabilisator zugesetzt werden, da dieser Kraftstoff stabil ist. Hingegen ist zu vermeiden, zwischen Standard- und Alkylatbenzin zu wechseln, da empfindliche Gummiteile härten können. Der Stabilisator wird im Tank oder im Kraftstoffkanister zugesetzt. Es ist stets das Mischungsverhältnis anzuwenden, das vom Hersteller des Stabilisators vorgeschrieben wird. Nach dem Zusatz von Stabilisator ist der Motor mindestens zehn Minuten lang zu fahren, so daß der Stabilisator den Vergaser erreicht. Den Kraftstofftank und den Vergaser nicht leeren, wenn Stabilisator zugesetzt ist.



WARNUNG!

Stellen Sie niemals einen Motor mit Kraftstoff im Tank in einem geschlossenen Raum oder in einem Raum mit schlechter Lüftung ab, wo Kraftstoffdämpfe mit offenem Feuer, Funken oder Pilotflamme eines Heizkessels, Warmwasseraufbereiter, Kleider-trockner usw. in Kontakt kommen können. Den Kraftstoff äußerst vorsichtig behandeln. Kraftstoff ist sehr leicht entzündbar und kann bei fahrlässiger Handhabung schwere Personen- und Objektschäden verursachen. Der Kraftstoff ist in einen genehmigten Behälter abzulassen, was im Freien und im sicheren Abstand von offenem Feuer zu erfolgen hat. Verwenden Sie niemals Benzin zur Reinigung. Reinigen Sie die Maschine statt dessen mit Entfettungsmittel und Warmwasser.

Für die Verwahrung des Aufsitzmähers sind folgende Maßnahmen zu treffen:

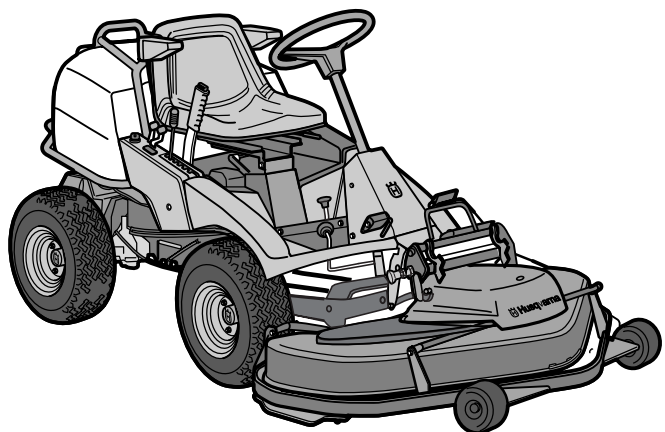
1. Den Aufsitzmäher gut säubern, besonders die Unterseite des Mähaggregats. Lackschäden sind auszubessern, um Rostangriffe zu vermeiden.
2. Den Aufsitzmäher auf verschlissene oder beschädigte Teile prüfen, evtl. lose Schrauben und Muttern anziehen.
3. Öl im Motor auswechseln, Altöl entsorgen.
4. Kraftstoffbehälter entleeren. Motor anlassen und fahren, bis auch der Vergaser ganz leer ist.
5. Zündkerzen ausbauen und etwa einen Eßlöffel Motoröl in jeden Zylinder füllen. Motor durchdrehen, damit das Öl verteilt wird, und die Zündkerzen wieder einbauen.
6. Alle Schmiernippel, Gelenke und Wellen schmieren.
7. Batterie ausbauen. Batterie säubern, aufladen und kühl verwahren. Batterie vor niedrigen Temperaturen (unter dem Gefrierpunkt) schützen.
8. Aufsitzmäher sauber und trocken verwahren und mit einer Schutzabdeckung versehen.

Service

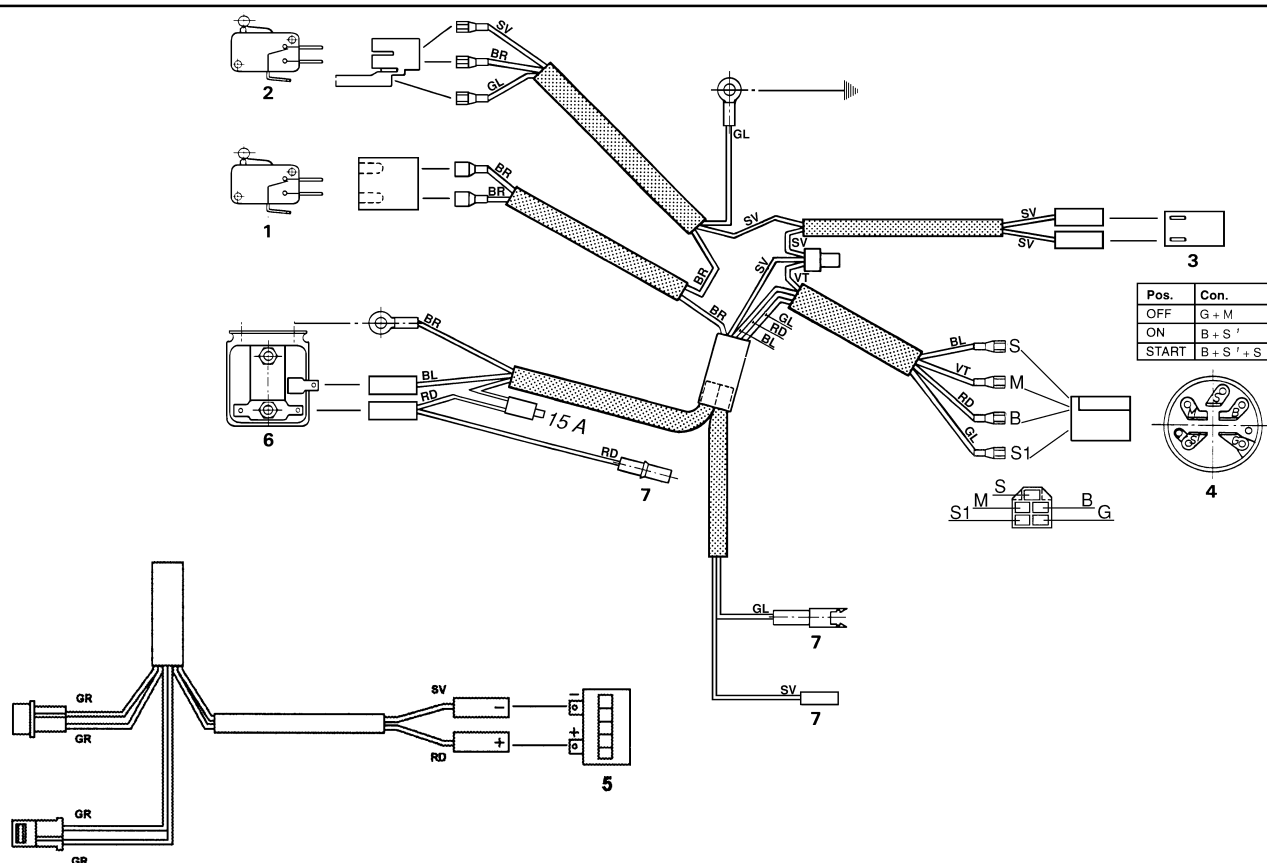
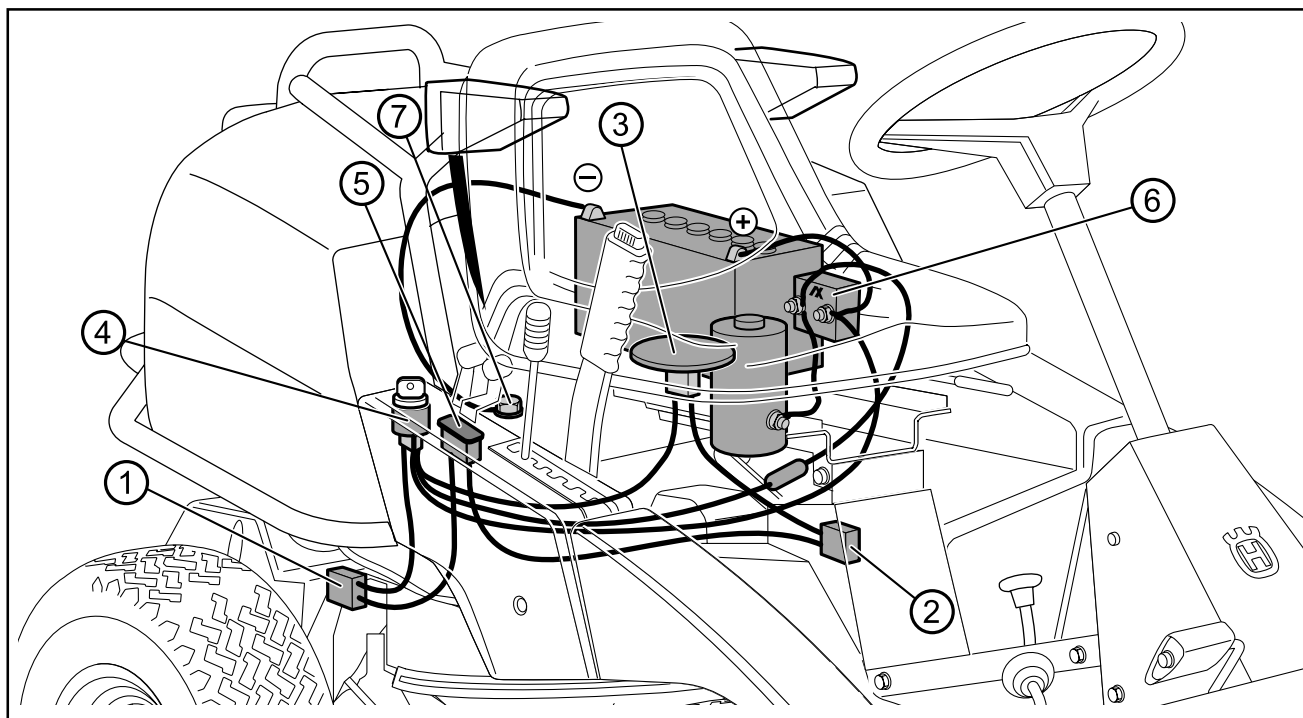
Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind das Einkaufsjahr des Aufsitzmähers sowie seine Modell-, Typ- und Seriennummer anzugeben.

Es sind stets Original-Ersatzteile anzuwenden.

Eine jährliche Kontrolle oder Einstellung durch eine autorisierte Servicewerkstatt stellt sicher, daß Ihr Aufsitzmäher in der nächsten Saison wieder voll leistungsfähig ist.



SCHALTPLAN



1. Mikroschalter, Hydrostat
2. Mikroschalter, Mähaggregat
3. Mikroschalter, Sitz
4. Zündschloß
5. Stundenzähler
6. Anlaßrelais
7. Motor

Erklärung der Farbcodes im Schaltplan

RD = Rot
 BL = Blau
 VT = Weiß
 SV = Schwarz
 GL = Gelb
 GR = Grau
 BR = Braun

TECHNISCHE DATEN

Rider ProFlex

Abmessungen

Länge ohne Aggregat	2 030 mm
Breite ohne Aggregat	900 mm
Höhe	1 100 mm
Betriebsgewicht	334 kg
Radstand	940 mm
Spurbreite	720 mm
Reifengröße	18 x 7.50 x 8
Reifendruck, vorn und hinten	60 kPa (0,6 kp/cm ²)
Höchstzulässige Neigung	15°

Rider 20 ProFlex

Motor

Fabrikat	Briggs & Stratton Vanguard V-Twin Modell 351777, Typ 1130, trim E1
Leistung	14,7/20 kW/hk
Hubraum	570 cm ³
Kraftstoff	Mind. 85 Oktan bleifrei
Tankvolumen	10 Liter
Öl	SAE 30 oder SAE 10W/30, Klasse CD - CF
Ölfüllmenge	1,4 Liter
Ölfüllmenge einschl. Filter	1,6 Liter
Startvorrichtung	Elektrostart

Elektrische Anlage

Typ	12 V, minusgeerdet
Batterie	12 V, 24 Ah
Zündkerzen	Champion RC12YC, Elektrodenabstand = 0,7 bis 0,8 mm

Getriebe

Fabrikat	Tuff Torq K 66
Öl	SAE 10W/30, Klasse CD - CF
Ölvolumen insgesamt	2,5 liter

Wenn dieses Produkt ausgedient hat und nicht mehr angewendet wird, geben Sie es bitte bei Ihrem Fachhändler oder einer anderen Entsorgungsstelle zum Recycling ab.

TECHNISCHE DATEN

Mähaggregat

	Heckauswurf 120	BioClip 103
Mähbreite	1 200 mm	1.030 mm
Mähhöhen	7 Positionen, 40-100 mm	7 Positionen, 40-100 mm
Messerlänge	440 mm	410 mm
Schallpegel	100 dB(A)	100 dB(A)
Breite	1 305 mm	1 115 mm
Gewicht	60 kg	53 kg
Länge mit Aggregat	2 390 mm	2 310 mm

	Seitenauswurf 97	Heckauswurf 97
Mähbreite	970 mm	970 mm
Mähhöhen	7 Positionen, 40-80 mm	7 Positionen, 40-100 mm
Messerlänge	350 mm	350 mm
Schallpegel	100 dB(A)	100 dB(A)
Breite	1 300 mm	1 075 mm
Gewicht	53 kg	49 kg
Länge mit Aggregat	2 380 mm	2 370 mm

Um Verbesserungen einführen zu können, sind Änderungen der technischen Daten und der Ausführung ohne besondere Mitteilung vorbehalten.

Rechtliche Ansprüche als Folge von Informationen in dieser Bedienungsanweisung werden niemals anerkannt, unabhängig von dem Anlaß, aus dem sie erhoben werden.

Für Reparaturen sind nur Originalteile anzuwenden. Wenn andere Teile angewendet werden, verliert die Garantie ihre Gültigkeit.

EU-Konformitätserklärung (nur für Europa)

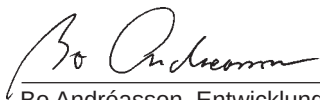
(Richtlinie 89/392/EWG, Anhang II, A)

Wir, **Husqvarna AB**, S-561 82 Huskvarna, Schweden, Tel. +46-36-146500, erklären hiermit unsere alleinige Haftung dafür, daß **der Aufsitzrasenmäher Husqvarna Rider 20 ProFlex**, auf die sich diese Erklärung bezieht, von den Seriennummern des Baujahrs 1998, an (die Jahreszahl wird im Klartext auf dem Typenschild angegeben, mitsamt einer nachfolgenden Seriennummer) den Vorschriften folgender RICHTLINIEN DES RATES entsprechen:

- vom 14. Juni 1989 „für Maschinen“ **89/392/EWG**, einschließlich der jetzt geltenden Nachträge.
- vom 22. März 1984 betreffend des zulässigen Schallpegels für Rasenmäher, **84/538/EWG**, einschließlich der jetzt geltenden Nachträge.
- vom 3. Mai 1989 „über elektromagnetische Verträglichkeit“ **89/336/EWG**, einschließlich der jetzt geltenden Nachträge.

Folgende Normen wurden angewendet: **EN292-2, EN836.**

Huskvarna, den 16. Oktober 1998



Bo Andréasson, Entwicklungsleiter

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Zählerstellung, Stempel, Unterschrift
Lieferservice 1. Batterie mit Batteriesäure füllen und vier Stunden aufladen. 2. Lenkrad, Sitz und ggf. sonstige Teile montieren. 3. Mähaggregat montieren. 4. Mähaggregat einstellen: Hubfedern einstellen (das „Gewicht“ des Mähaggregats soll 12-15 kg betragen, wenn eine Bürste benutzt werden soll, auf max. Federkraft einstellen). Das Aggregat so einstellen, dass seine Hinterkante ca. 2-4 mm höher als die Vorderkante liegt. Die Schnitthöheneinstellung des Aggregats so einstellen, dass die Schnitthöhenbegrenzung bei der niedrigsten Schnitthöhe 5 mm oberhalb des Aggregatrahmens liegt. 5. Den Ölstand im Motor kontrollieren. 6. Den Luftdruck in den Reifen kontrollieren und ggf. einstellen (60 kPa, 0,6 bar) 7. Batterie anschließen. 8. Kraftstoff einfüllen und den Motor starten. 9. Kontrollieren, ob sich der Rider in Neutralstellung bewegt. 10. Kontrollieren: Vorwärtsfahren Rückwärtsfahren Aktivieren der Messer Sicherheitsschalter im Sitz Sicherheitsschalter im Hubhebel Sicherheitsschalter in der Feststellbremse 11. Motordrehzahl kontrollieren: 3000-3100 U/min. 12. Kunden über folgendes informieren: Vorteile und Notwendigkeit, die Wartung gemäß Wartungsplan auszuführen. Vorteile und Notwendigkeit, den Rider alle 300 Betriebsstunden zum Service abzuliefern. Die Bedeutung von Service und Servicejournal für den Wiederverkaufswert. Anwendungsbereich für BioClip. 13. Kaufvertrag ausfüllen etc.	☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ Der Lieferservice wurde ausgeführt. Keine Anmerkungen. Bestätigt:
Nach den ersten 5 Betriebsstunden 1. Motoröl wechseln.	☐

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Zählerstellung, Stempel, Unterschrift
25-Std.-Service 1. Motoröl wechseln (50 Std.) (25 Std. bei schwierigen Betriebsverhältnissen) 2. Falls vorhanden, den Vorreiniger oder das Oil-foam-Element des Luftreinigers reinigen/austauschen (25 Std.) (bei staubigen Betriebsverhältnissen häufiger) 3. Filterpatrone des Luftreinigers reinigen/austauschen (25 Std., falls Vorreiniger vorhanden 100 Std.) (bei staubigen Betriebsverhältnissen häufiger) 4. Kühllufteinlass des Motors reinigen.	

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Zählerstellung, Stempel, Unterschrift
50-Std.-Service 1. Motoröl wechseln. 2. Falls vorhanden, den Vorreiniger oder das Oil-foam-Element des Luftreinigers reinigen/austauschen. 3. Filterpatrone des Luftreinigers reinigen/austauschen (25 Std., falls Vorreiniger vorhanden 100 Std.). (bei staubigen Betriebsverhältnissen häufiger) 4. Kühllufteinlass des Motors reinigen. 5. Schnitthöheneinstellung kontrollieren/einstellen. 6. Feststellbremse kontrollieren/einstellen. 7. Flammschutz/Funkenlöscher inspizieren (Sonderausstattung).	

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Zählerstellung, Stempel, Unterschrift
100-Std.-Service 1. Motoröl wechseln. 2. Falls vorhanden, den Vorreiniger oder das Oil-foam-Element des Luftreinigers reinigen/austauschen. 3. Filterpatrone des Luftreinigers reinigen/austauschen (25 Std., falls Vorreiniger vorhanden 100 Std.) (bei staubigen Betriebsverhältnissen häufiger) 4. Schnitthöheneinstellung kontrollieren/einstellen. 5. Feststellbremse kontrollieren/einstellen. 6. Flammschutz/Funkenlöscher inspizieren (Sonderausstattung). 7. Ölfilter im Motor austauschen. 8. Zündkerze reinigen/austauschen. 9. Kraftstofffilter in der Leitung austauschen. 10. Puls-Air-Filter reinigen. 11. Kühlsystem reinigen. 12. Ventilspiel des Motors kontrollieren. 13. Bei Schaltgetriebe K66 kontrollieren, ob Öl- oder Filterwechsel notwendig sind (alle 500 Std.).	

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Zählerstellung, Stempel, Unterschrift
300-Std.-Service 1. Motoröl wechseln. 2. Luftfilter wechseln (Vorfilter). 3. Luftfilter wechseln (Papiereinsatz). 4. Schnitthöheneinstellung kontrollieren/einstellen. 5. Feststellbremse kontrollieren/einstellen. 6. Flammenschutz/Funkenlöscher inspizieren (Sonderausstattung). 7. Ölfilter im Motor austauschen. 8. Zündkerze reinigen/austauschen. 9. Kraftstofffilter in der Leitung austauschen. 10. Puls-Air-Filter reinigen. 11. Kühlsystem reinigen. 12. Ventilspiel des Motors kontrollieren. 13. Bei Schaltgetriebe K66 kontrollieren, ob Öl- oder Filterwechsel notwendig sind (alle 500 Std.). 14. Den 300-Std.-Service in einer autorisierten Servicewerkstatt ausführen lassen.	

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Zählerstellung, Stempel, Unterschrift
Mindestens einmal pro Saison 1. Motoröl wechseln (50 Std.). (25 Std. bei schwierigen Betriebsverhältnissen). 2. Falls vorhanden, den Vorreiniger oder das Oil-foam-Element des Luftreinigers reinigen/austauschen (25 Std.). (bei staubigen Betriebsverhältnissen häufiger). 3. Filterpatrone des Luftreinigers reinigen/austauschen (25 Std., falls Vorreiniger vorhanden 100 Std.). (bei staubigen Betriebsverhältnissen häufiger). 4. Schnitthöheneinstellung einstellen. 5. Feststellbremse einstellen. 6. Flammschutz/Funkenlöscher inspizieren, Sonderausstattung (50 Std.). 7. Ölfilter im Motor austauschen (100 Std.). 8. Zündkerze reinigen/austauschen (100 Std.). 9. Kraftstofffilter in der Leitung austauschen (100 Std.). 10. Puls-Air-Filter reinigen. 11. Kühlsystem reinigen (100 Std.). (bei staubigen Betriebsverhältnissen häufiger) 12. Ventilspiel des Motors kontrollieren (100 Std.). 13. Bei Schaltgetriebe K66 Öl und Filter wechseln (500 Std.). 14. Den 300-Std.-Service in einer autorisierten Servicewerkstatt ausführen lassen.	

SERVICEJOURNAL

[illegible]

SERVICEJOURNAL

[illegible]

SERVICEJOURNAL

[illegible]

SERVICEJOURNAL

[illegible]



2000W07